

Ausgabe 33

Juni 2024




Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch  
Österreichische Post

NATIONALPARK  
GEMEINDE  
MALTA

**GEMEINDENACHRICHTEN**

 Nationalpark  
Hohe Tauern

  
BERGSTEIGER  
DÖRFER  
MALTA

[www.malta.gv.at](http://www.malta.gv.at)

## Inhalt

Vorwort	Seite 3
Aus dem Gemeinderat	Seite 4
Gemeindeprojekte	Seite 12
Gemeindeverwaltung	Seite 16
Tourismus	Seite 20
Ein Vollblutmusiker stellt sich vor	Seite 21
Aus dem Gemeindeleben	Seite 22
Danksagungen	Seite 57
Veranstaltungen	Seite 58

### Impressum:

Ausgabe Nr. 33 – Juni 2024, Erscheinungsort: Gemeinde Malta

Hinweis zur besseren Lesbarkeit wird überwiegend die männliche Form verwendet. Damit werden jedoch immer beide Geschlechter angesprochen.

### Medieninhaber:

Nationalparkgemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta, malta@ktn.gde.at, 04733/220, vertreten durch Bgm. Mag. Klaus Rüscher

### Redaktion:

Anita Strauß, anita.strauss@ktn.gde.at

### Layout und Druck:

Petz Druck GmbH, Körnerstraße 3, 9800 Spittal/Drau 665.24

**Titelfoto:** Gemeinde Malta

## Liebe Mältingerinnen und Mältinger, liebe Gäste!

In seiner ersten Rede als amerikanischer Präsident sagte John F. Kennedy im Jahr 1961 den berühmten Satz:

*„Frage nicht, was dein Land für dich tun kann – frage, was du für dein Land tun kannst.“*

Er meinte damit, dass nur durch den Einsatz aller, ein Land oder eine Gesellschaft vorwärtskommen können. Über 60 Jahre nach Kennedy ist dieses Zitat meines Erachtens aktueller denn je.

In unserer Gesellschaft ist mehr und mehr zu beobachten, dass die Verantwortung für das Funktionieren des Zusammenlebens immer öfter „ausgelagert“ wird:

*Ich lehne mich zurück und warte bis die öffentlichen Institutionen (Gemeinde, EU, Kindergarten, Bundesregierung, Bürgermeister, Bauhofmitarbeiter, Schule...) meine Anliegen erledigen und habe dann natürlich alle Gründe zu kritisieren und zu schimpfen, wenn etwas nicht funktioniert...*

Ich denke, dass wir hier eine nicht ganz unbedenkliche Richtung eingeschlagen haben. Die aktuellen Probleme sind – davon bin ich überzeugt – nur durch gemeinsame Anstrengungen bewältigbar. Wenn jeder bzw. jede einen klei-

nen Bereich schultert, für die Allgemeinheit in irgendeiner Form da ist und ein Stück (Eigen-) Verantwortung übernimmt, sieht die Welt bald anders, positiver aus. Das ständige Zeigen mit dem Finger auf andere bringt uns nicht weiter! „Die Gemeinde“ besteht nicht nur aus dem Bürgermeister, dem Gemeinderat, den Mitarbeitern und dem Bauhof – „die Gemeinde“ sind wir alle!

In diesem Sinne können die Worte Kennedys gedeutet und etwas umgewandelt werden:

*„Frage nicht, was deine Gemeinde für dich tun kann – frage, was du für deine Gemeinde tun kannst.“*

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, vielleicht ein paar geruhsame Urlaubstage, vor allem aber Gesundheit und Lebensfreude!

Herzlichst!

Bgm. Mag. Klaus Rüscher

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2024.  
Redaktionsschluss ist am 31. Oktober 2024.

### **Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher**

**Sprechstunden:** Nach Terminvereinbarung

Tel: 04733/220-11 oder 0664/242 76 67, E-Mail: klaus.ruescher@ktn.gde.at

### **Gemeindeverwaltung:**

Amtszeiten: Montag bis Donnerstag 07:30 bis 12:00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr,  
Freitag 07:30 bis 13:00 Uhr

Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Tel: 04733/220, E-Mail: malta@ktn.gde.at, Home: www.malta.gv.at



# Aus dem Gemeinderat

## Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2023

### Öffentlicher Teil

#### **01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Vor Eingang in die weitere Tagesordnung wurde von der SPÖ Malta sowie von der FPÖ Malta jeweils ein Dringlichkeitsantrag eingebracht.

#### **Dringlichkeitsantrag SPÖ Malta:**

„Beratung und Beschlussfassung zu Ablöse von Gebäudefesten Gegenständen der Vermieterin Barbara Pichler – Café 9854“

Der Antrag wurde vom Bürgermeister verlesen und grundsätzlich wurde über den Dringlichkeitsantrag im Gemeinderat, im Einvernehmen mit dem Antragssteller, nicht abgestimmt. Es wurde festgelegt, dass die Rechnungssumme in der KW 51 zur Anweisung gelangen wird. Die Finanzierung erfolgt durch Rücklagenentnahme. Der Antrag ist als **Anlage 22** Teil dieser Niederschrift.

#### **Dringlichkeitsantrag FPÖ Malta:**

Petition an den Kärntner Landtag „Abschaffung der Landesumlage“

Der Antrag wurde vom Bürgermeister verlesen und es wurde mit Mehrheit keine Dringlichkeit festgestellt. Der Antrag wird dem Gemeindevorstand zur weiteren Behandlung bzw. Beratung zugewiesen. Der Antrag ist als **Anlage 23** Teil dieser Niederschrift.

#### **02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.**

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Herr GR Günther VOSS (GUM) und Herr GR Martin SITTLINGER (FPÖ) bestimmt.

#### **03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO**

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis

Donnerstag, 14. Dezember 2023, sind keine Anfragen eingegangen.

#### **04: Kenntnisnahme der Kassenprüfung vom 13. Dezember 2023;** Berichtersteller: GR Günter Voß

Der Obmann GR Günter Voß, berichtete über die letzte Prüfungssitzung. In der Sitzung am 13.12.2023 wurden allgemeine Prüfungstätigkeiten (Rechnungsjahr 2023 - Zeitraum von 27.09.2023 bis 12.12.2023) durchgeführt.

Die Prüfungstätigkeiten führten zu keinen Beanstandungen.

#### **05: Verwendung der Bedarfszuweisungsmittel,** Beratung und Beschlussfassung

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes legte der Gemeinderat einstimmig fest, dass die Bedarfszuweisungsmittel, IKZ-Mittel sowie die noch nicht zugeordneten KIP-Mittel (KIG 2 Mittel des Bundes) wie vorgestellt, zu verwenden sind.

#### **06: Verwendung der Mittel aus dem Fonds zur Förderung der Wasserkraftregion Oberkärnten für das Jahr 2024,** Beratung und Beschlussfassung

Für das Jahr 2024 sind wiederum 30.000,00 € für die Ausfinanzierung der Brückensanierungen (Hauptbrücken Malta) eingeplant. Der Rest (45.853,80 €) können anderweitig verwendet werden. Der Bürgermeister schlägt in diesem Zusammenhang vor, die restlichen Fördergelder (45.853,80 €) für das Projekt „Heizungserneuerung Kize Fischertratten“ zu verwenden.

Nach einer eingehenden Beratung sprach sich der Gemeinderat einstimmig aus, die Mittel aus dem Fonds zur Förderung der Wasserkraftregion Oberkärnten für das Jahr 2024 wie vorgeschlagen zu verwenden.

#### **07: Voranschlag für das Haushaltsjahr 2024**

##### **a.) Stellenplan 2024,** Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der

vorliegende Entwurf des Stellenplanes für das Jahr 2024 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**b.) Festsetzung von Verrechnungssätzen des Wirtschaftshofes (Bauhofarbeiterstunden und Maschinenstunden), Beratung und Beschlussfassung**

Nach einer eingehenden Beratung legte der Gemeinderat auf Vorschlag des Gemeindevorstandes einstimmig fest, die Verrechnungssätze für den Wirtschaftshof (Personal, Fahrzeuge und weitere diverse Gerätschaften) ab 1. Jänner 2024, wie in den Anlagen 8 bis 11 dargestellt, zu verrechnen.

**c.) Festlegung von Tarifen und privatrechtlichen Entgelten (Gebührentabelle), Beratung und Beschlussfassung**

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes legte der Gemeinderat einstimmig fest, die Tarife, Gebühren und privatrechtlichen Entgelte im Jahr 2024, wie in der Gebührentabelle (Anlage 12) dargestellt, zu verrechnen.

**d.) Festlegung der Höhe des Kontokorrentrahmens, Beratung und Beschlussfassung**

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, den Kontokorrentkredit (Kontokorrentrahmen) entsprechend dem § 37 Abs. 2 K-GHG für das Finanzjahr 2024, mit € 500.000,00 festzusetzen.

**e.) Voranschlagsverordnung für das Jahr 2024, Beratung und Beschlussfassung**

Auf Grundlage der Beantwortung etlicher Detailfragen und der vorgelegten Unterlagen wurde der Voranschlagsentwurf für das Jahr 2024 in der vorliegenden und präsentierten Fassung sowie die vorliegende Voranschlagsverordnung samt Erläuterungen vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**08: Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2024, 2025, 2026, 2027 und 2028, Beratung und Beschlussfassung**

Der Entwurf des mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzplans für die Jahre 2024 bis 2028 wurde von der Gemeinde- bzw. Finanzverwaltung gewissenhaft erstellt. Grundlage für die mittelfristige Planung sind die bereits von den Gremien festgelegten Projekte, die gesetzlichen

Bestimmungen, die bekanntgegebenen Kennzahlen anderer Institutionen und eine möglichst objektive Einschätzung der finanziellen Entwicklungen.

Der Entwurf des mittelfristigen Finanz- und Investitionsplan für die Jahre 2024 bis 2028 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**09: Bestandsvertrag mit der BIK Breitbandinitiative Kärnten GmbH, 9020 Klagenfurt, für den „PoP“ Standort in Malta, Beratung und Beschlussfassung**

Nach einer ausführlichen Beratung stimmte der Gemeinderat dem Bestandsvertrag zwischen der BIK Breitbandinitiative Kärnten GmbH und der Gemeinde Malta betreffend einen Teilbereich der Parzelle 695/3, 73008 KG Malta zu. Der Vertrag wurde für die Dauer von 99 Jahren zwecks Errichtung eines zentralen Glasfaserknotenpunktes („PoP“ - Point of Presence) abgeschlossen.

**10: Projekt „E-Ladestation Malta“, Zustimmung zur Bebauung der Grundstücke 1459/1 und 835/3 betreffend das Bauvorhaben der Gemeinde Malta „Errichtung eines überdachten Stellplatzes“, Beratung und Beschlussfassung**

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde vom Gemeinderat als Verwalterin des öffentlichen Gutes einstimmig dem Bauwerber Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta, die Zustimmung für die Bebauung der Grundstücke 1459/1 und 835/3, 73008 KG Malta, im Rahmen des beantragten Bauvorhabens „Errichtung eines überdachten Stellplatzes bei der bestehenden E-Ladestation“ erteilt.

**11: Ansuchen um Erteilung von Wasserleitungsrechten bzw. um Benützung des öffentlichen Gutes (Maltaberg), Horst Kleinfurher, Beratung und Beschlussfassung**

Nach einer eingehenden Beratung und ausführlichen Diskussion wurde die Zustimmung zur Querung der öffentlichen Parzelle 1171/2, 73009 KG Maltaberg sowie die Benützung der öffentlichen Parzelle 1166/2, 73009 KG Maltaberg, auf einer Länge von 60 Laufmetern, zwecks Verlegung einer Wasserleitung für landwirtschaftliche Zwecke erteilt.

## Gemeinderatssitzung vom 15. März 2024

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

#### **01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

#### **02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.**

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Herr GR Werner GIGLER (SPÖ) und Herr GR DI (FH) Alexander KÜHNEL (LIM) bestimmt.

#### **03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO**

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis Donnerstag, 14. März 2024, ist von Herrn Vzbgm. Norbert Enders folgende Anfrage eingegangen.

#### **Anfrage:**

*In der Gemeinderatssitzung vom 17.11.2023 wurde dem Gemeinderat unter dem TAO 4a) Berichte des Bürgermeisters, über die letzten Starkregen und Sturmereignisse berichtet und hierbei unter anderem das im sogenannten „Wastlgraben“ oberhalb von Dornbach ein Materialgeschiebe von mehreren hundert Kubikmeter abgingen und im Bereich oberhalb des Reiterweges ablagerte.*

*In deinem Bericht wurde auch auf die Dringlichkeit einer Sofortmaßnahme eines provisorischen Geschiebebeckens für noch anstehendes bzw. bereits angebrochenes Gelände im Wastlgraben angesprochen, welches unverzüglich jedoch bevor die Niederschlagsreichen Monate im Frühjahr 2024 wieder beginnen, herzustellen sei. Es wurde uns auch berichtet, dass durch die FF-Dornbach bereits provisorische Räumarbeiten zur Durchgängigkeit des oberen Dornbaches durchgeführt worden sind.*

*In der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2023 wurde uns unter dem TAO 5) Verwendung der Bedarfszuweisungsmittel berichtet, dass die hierfür reservierten und aufzubringenden Mittel*

*über die Beschaffung der Bedarfszuweisungsmittel durch die Abt. 3 nicht genehmigt wurden, und die vor beschriebene Sofortmaßnahme nun über ein Projekt der WLW in Bewegung gebracht wurde.*

*Da wir aus der Vergangenheit bereits wissen, dass für eine Projekterstellung hin bis zur Umsetzung oftmals ein Jahr od. länger benötigt werden, wurde von mir in dieser Sitzung ange-regt, Mittel über eine Sonderbedarfszuweisung beim zuständigen Landesrat für Katastrophenschäden Ing. Daniel Fellner zu beantragen, um die Sofortmaßnahmen zum Schutze der Bevölkerung von Dornbach vorübergehend und unverzüglich gewährleisten zu können.*

*Aufgrund der nun doch schon fortgeschrittenen Frühjahrszeit mit bereits einigen regenintensiven Phasen, meine zwei Anfragen:*

- 1. Wann wird die provisorische Sofortmaßnahme des Geschiebebeckens umgesetzt und wann wird der Dornbach im Unterlauf wieder freigeräumt und gereinigt.*
- 2. Wurde zur möglichen Bedeckung der Sofortmaßnahme um eine Sonderbedarfszuweisung beim zuständigen Landesrat angesucht.*

#### **Antwort des Bürgermeisters:**

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass es Anfang Februar ein Gespräch mit dem Gebietsbauleiter DI Klaus und mit dem Sektionsleiter DI Piechl stattgefunden hat und die weitere Vorgangsweise im Zusammenhang mit dem Wildbachverbauungen im Maltatal besprochen wurde.

In den nächsten Wochen wird eine weitere Begehung des Dornbaches samt den Seitenbächen (Sapserbach, Brochendorferbach) durchgeführt. Die provisorische Sofortmaßnahme des Geschiebebeckens sowie das Freiräumen des Unterlaufes soll in diesem Jahr seitens der WLW durchgeführt werden.

Erst wenn die Höhe der Kosten der durchzuführenden Maßnahmen bekannt sind, wird beim zuständigen Landesrat um Sonderbedarfszuweisungsmittel angesucht.

#### **04: Berichte des Bürgermeisters**

#### **a.) Bericht über die e5-Zertifizierung und die Erstellung eines Energieleitbildes**

**b.) Bericht über den Projektabschluss/Ausfinanzierung des Vorhabens „Revitalisierung Alter Pfarrhof“**

**c.) Bericht über die Erweiterung der Urnengräber Friedhof Fischertratten**

**05: Behandlung des Dringlichkeitsantrages der der FPÖ Malta - eingebracht in der GR-Sitzung am 15.12.2023: Petition an den Kärntner Landtag „Abschaffung der Landesumlage“; Beratung und Beschlussfassung**

Nach einer ausführlichen Diskussion legte der Gemeinderat auf Vorschlag des Gemeindevorstandes einstimmig fest, eine Petition an die Kärntner Landesregierung und den Kärntner Gemeindebund zu stellen, in der eine ganzheitliche Entflechtung der Landesumlagen bzw. der Transferzahlungen von den Gemeinden an das Land Kärnten, gefordert wird.

**06: Projekt: Heizungsumstellung - KiZe-Fischertratten - Wärmeversorgung (Fernwärme/Biomasseheizung)**

**a.) Abschluss eines Wärmelieferungsvertrages, Beratung und Beschlussfassung**

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes beschloss der Gemeinderat einstimmig den vorliegenden Entwurf des Energieliefervertrages für das KiZe-Fischertratten mit Herrn Andreas Genser, Fischertratten 68, 9853 Gmünd.

**b.) Vergabe der Planungsleistungen; Beratung und Beschlussfassung**

Die Leistungen betreffend die Planung der Heizungsumstellung für das Projekt: Heizungsumstellung - KiZe-Fischertratten - Wärmeversorgung (Fernwärme/Biomasseheizung) wurden vom Gemeinderat einstimmig an das Ingenieurbüro IBK Kranabether GmbH aus Spittal/Drau mit einer Auftragssumme von 13.200,00 € netto (pauschal) vergeben.

**c.) Vergabe der Leistungen (Gewerke); Beratung und Beschlussfassung**

**Heizungsumstellungen**

Nach dem vorliegenden Prüf- und Vergabebericht sowie den durchgeführten Bietergesprächen durch die Fa. IB Kranabether GmbH schien

die Fa. Ing. Eduard Klausner GmbH, Holztratte 28, 9853 Gmünd als Billigstbieter auf. Auf Antrag des Gemeindevorstandes trat der Gemeinderat einstimmig für eine Vergabe der Leistungen Heizungsinstallationen an die Fa. Ing. Eduard Klausner GmbH, Holztratte 28, 9853 Gmünd, mit einer Auftragssumme von € 132.810,75 netto ein.

**Elektroinstallationen**

Nach erfolgter Prüfung des Angebots wurde auf Antrag des Gemeindevorstandes dem Gemeinderat vorgeschlagen, die Elektroinstallationsarbeiten im Rahmen der Heizungsumstellung im Kindergartenzentrum Fischertratten an die Fa. Wolfgang PIRKER Elektrotechnik, Hauptplatz 24, 9853 Gmünd, mit einer Auftragssumme von € 24.144,98 (netto) zu vergeben.

**07: Projekt: Sanierung Wohnhaus Malta 115**

Die Ausschreibungsunterlagen für die verschiedenen Gewerke in Bezug auf die Renovierung des gemeindeeigenen Wohnhauses Malta 115 wurde zu Jahresbeginn von den zuständigen Fachplanern und Herrn Ing. Josef Ladinig, Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Spittal/Drau, erstellt und entsprechend ausgesandt.

Eine Gegenüberstellung der Ausschreibungsergebnisse aus dem Jahr 2023, den übermittelten Ausschreibungsergebnissen aus dem Jahr 2024 sowie der Verhandelten Preise ist als Anlage 20 Teil dieser Niederschrift.

**a.) Ingenieur- und Planungsarbeiten - Vergabe der Leistungen; Beratung und Beschlussfassung**

**Ingenieur- und Planungsarbeiten - Elektroinstallationen**

Die Leistungen betreffend die Planung der Elektroinstallationen für das Projekt Sanierung Wohnhaus Malta 115 wurden vom Gemeinderat auf Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig an das Ingenieurbüro EPG Elektroplanungsgesellschaft M.B.H aus Spittal/Drau mit einer Auftragssummen von 4.800,00 € netto (pauschal) vergeben.

**Ingenieur- und Planungsarbeiten - Heizungsumstellungen**

Die Leistungen betreffend die Planung der Heizungsumstellung für das Projekt Sanierung

Wohnhaus Malta 115 wurden vom Gemeinderat auf Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig an das Ingenieurbüro IBK Kranabether GmbH aus Spittal/Drau mit einer Auftragssumme von 9.200,00 € netto (pauschal) vergeben.

**b.) Elektroinstallationen – Vergabe der Leistungen; Beratung und Beschlussfassung**

Nach erfolgter Prüfung des Angebots wurde auf Antrag des Gemeindevorstandes dem Gemeinderat vorgeschlagen, die Elektroinstallationsarbeiten im Rahmen des Projektes „Sanierung Wohnhaus Malta 115“ an die Fa. Wolfgang PIRKER Elektrotechnik, Hauptplatz 24, 9853 Gmünd, mit einer Auftragssumme von € 35.781,72 (netto) zu vergeben.

**c.) Heizungsinstallation – Vergabe der Leistungen; Beratung und Beschlussfassung**

Nach dem vorliegenden Prüf- und Vergabebericht sowie den durchgeführten Bietergesprächen durch die Fa. IB Kranabether GmbH schien die Fa. Ing. Eduard Klausner GmbH, Holztratte 28, 9853 Gmünd als Billigstbieter auf. Auf Antrag des Gemeindevorstandes trat der Gemeinderat einstimmig für eine Vergabe der Leistungen Heizungsinstallationen an die Fa. Ing. Eduard Klausner GmbH, Holztratte 28, 9853 Gmünd, mit einer Auftragssumme von € 133.272,07 netto ein.

**d.) Auftragsvergabe verschiedener Gewerke; Beratung und Beschlussfassung**

Nach dem vorliegenden Prüfbericht des Bauamtes (VG Spittal) wurden die Vergaben der verschiedenen Gewerke betreffend das Wohnhaus Malta 115 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Gewerk	Firma	Vergabesumme (Netto)
Baumeisterarbeiten	Renofix Putz GmbH, 9560 Feldkirchen	€ 144.914,70
Zimmererarbeiten	Ing. Georg Preiml, 9853 Gmünd	€ 36.413,03
Spengler- /Dachdeckerarbeiten	A. Leopold GmbH, 9560 Feldkirchen	€ 33.002,07
Fenster und Türen	Strussnig GmbH, 9541 Einöde	€ 75.810,33
Bautischlerarbeiten	Tischlerei Kalt OG, 9800 Spittal/Drau	€ 19.563,38
Bauschlosserarbeiten	Metallbau Berdnik GmbH & Co. KG, 9800 Spittal/Drau	€ 19.031,40
Fliesenlegerarbeiten	Fliesen & Glas Strauß GesmbH, 9800 Spittal/Drau mit	€ 12.799,00
Malerarbeiten	Wolfgang Pacher, 9853 Malta	€ 9.898,49

**08: Projekt: „Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Malta – Erneuerung der Wasserleitung Krainberg, Energetische Nutzung durch die Errichtung einer Trinkwasserturbine**

a.) Bericht über die Ausgangssituation und das Vergabeverfahren

**b.) Vergabe der Ingenieur - und Planungsleistungen; Beratung und Beschlussfassung**

Nach dem vorliegenden Prüf- und Vergabebericht sowie den durchgeführten Preisverhandlungen schien die Fa. CCE Ziviltechniker GmbH, 9020 Klagenfurt als Billigstbieter auf. Auf Antrag des Gemeindevorstandes trat der Gemeinderat einstimmig für eine Vergabe der Planungsleistungen an die Fa. CCE Ziviltechniker GmbH, 9020 Klagenfurt mit einer Auftragssumme von € 56.532,60 netto ein.

**09: Projekt: Errichtung Heizwerk Wohnanlage Malta; Zustimmung zur Bebauung der Grundstücke 835/3, 835/4, 835/5, 835/6 und 835/1 betreffend das Bauvorhaben „Errichtung Heizwerk Wohnanlage Malta“; Beratung und Beschlussfassung**

Auf Antrag des Bürgermeisters bzw. des Gemeindevorstandes wurde vom Gemeinderat dem Bauwerber LIEMA Projekt GmbH einstimmig die Zustimmung für die Bebauung der Grundstücke 835/3, 835/4, 835/5, 835/6 und 835/1, 73008 KG Malta, im Rahmen des beantragten Bauvorhabens „Errichtung eines Heizwerkes“ erteilt.

**10: Verwendung der Mittel gemäß der Richtlinie zum Gebührenbremse Zweckzuschussgesetz (Gebührenbremse); Beratung und Beschlussfassung**

Der Gemeinderat legte auf Antrag des Gemeindevorstandes bzw. des Bürgermeisters einstimmig fest, die Mittel aus dem Titel „Gebührenbremse Zweckzuschussgesetz“ dem Betrieb „Müllbeseitigung“ zuzusprechen. Außerdem wurde der vorliegende Bericht



über die Verwendung des Zweckzuschusses gemäß der Richtlinie zum Gebührenbremse Zweckzuschussgesetz zum Beschluss erhoben.

**11: Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 6957/23, KG 73008 Malta, (Straßenanlage: Verbindungsstraße Untermalta);** Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss die vorliegende Vermessungsurkunde (GZ: 6957/23 vom 29.01.2024) des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, Hauptplatz 6, 9871 Seeboden einstimmig. Außerdem wurde die Übernahme des entsprechenden Trennstückes Nr. 1 (50 m<sup>2</sup>) ins Öffentliche Gut und dessen Widmung zum Gemeingebrauch und die Entlassung des entsprechenden Trennstückes Nr. 2 (50 m<sup>2</sup>) aus dem Öffentlichen Gut und dessen Aufhebung des Gemeingebrauchs, sowie die Durchführung nach den Bestimmungen des § 13 LTG beschlossen. Die im Plan angeführte Abtretung des Trennstücks 2 aus dem Öffentlichen Gut der Gemeinde wird dem Grundstück 703, KG Malta, zugeschrieben.

#### Nichtöffentlicher Teil

**12: Personalangelegenheiten; Bericht über die Änderungen im Personalstand**

## Gemeinderatssitzung vom 26. April 2024

### Tagesordnung

**01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister ersucht um die Aufnahme eines weiteren Berichtes unter Tagesordnungspunkt 4, Berichte des Bürgermeisters: 4c. Bericht über die Erweiterung der Urnengräber am Friedhof Fischertratten.

**02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.**

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Herr GR-Ersatz Peter EIGNER (FPÖ) und Herr Andreas GENSER (GUM) bestimmt.

**03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO**

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis Donnerstag, 25. April 2024, ist eine Anfrage von GR Martin SITTLINGER per E-Mail eingegangen:

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister!  
Ist es möglich, das im Zuge der Generalsanierung des Wohnhauses (Malta 115), auch das Cafe Zentrale (Malta 13) thermisch (Vollwärmeschutz, Dachsanierung) mit saniert wird?  
Mit freundlichen Grüßen, Sittlinger Martin*

#### Antwort Bürgermeister:

Beim Cafe Malta 13a hat die Gemeinde, den Gebäudenzustand und die Beheizung betreffend, sicherlich Handlungsbedarf. Es ist hier eine thermische Sanierung mit Vollwärmeschutz und Dämmung der oberen Geschoßdecke sowie ein neues Dach dringend notwendig. In Sachen Heizung hat das Planungsbüro Kranabether eine Luftwärmepumpe vorgeschlagen.

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten beim Wohnhaus 115 soll Herr Josef Ladinig vom Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft beauftragt werden, ein Sanierungskonzept und eine Kostenschätzung für das Gebäude Malta 13a zu erstellen.

Nach Vorliegen der Kostenschätzung ist die Finanzierung zu klären. Da es sich um ein gemeindeeigenes Gebäude handelt, bildet dieses einen eigenen Haushalt ab, welcher ausgeglichen geführt werden muss. Über den Haushalt ist mit den derzeitigen Mieteinnahmen von € 360,00/Monat (brutto) eine Sanierung nicht finanzierbar! Nach Kenntnis der zu erwartenden Kosten wird von der Gemeindeverwaltung ein Finanzierungskonzept erarbeitet und folglich den Gemeindegremien zur Entscheidung vorgelegt.

#### 04: Berichte des Bürgermeisters

- a.) Bericht über den aktuellen Stand betreffend das Projekt Glasfaserausbau
- b.) Bericht über die Asphaltierungsarbeiten Zufahrtstraße BLM Hilpersdorf-Stürzerfeld, Bauhof und der Kleinflächen im Gemeindegebiet
- c.) Bericht über die Erweiterung der Urnengräber am Friedhof Fischertratten

**05: Kenntnisaufnahme der Kassenprüfung vom 27. März 2024; Berichterstatter: GR Günter Voß**

Der Obmann GR Günter Voß, berichtete über die letzte Prüfungssitzung. In der Sitzung am 27.03.2024 wurden allgemeine Prüfungstätigkeiten (Rechnungsjahr 2023 und 2024) durchgeführt. Der Fokus der Prüfungstätigkeiten lag auf dem Rechnungsabschluss 2023. Bei dieser Prüfung wurden keine Beanstandungen festgestellt.

**06: Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2023, Beratung und Beschlussfassung**

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2023 wurde in den letzten Wochen von der Finanzverwaltung auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen erstellt. Dieser ist (inkl. Vermögensrechnung, Anlagenspiegel, Forderungen und Verbindlichkeiten, Kassenabschluss 2023, Nachweis über die Inneren Darlehen, Nachweis über die Investitionszuschüsse, Nachweis über die Kapitaltransfers sowie ein umfassender Vorlagenbericht) als **Anlage 1 bis Anlage 10** Teil dieser Niederschrift.

Der **Rechnungsabschluss 2023** weist in der **Ergebnisrechnung** ein negatives Nettoergebnis (SA 0) von **137.662,11 €** auf. Durch die Entnahme und Zuweisung von Haushaltsrücklagen ergibt sich ein Nettoergebnis (SA 00) von **-253.541,86 €**.

Die Summe der Erträge abzüglich der Aufwendungen ergibt das **Nettoergebnis**. Ein positives Nettoergebnis bedeutet, dass die Gemeinde in der Lage ist, ihre Dienstleistungen und die damit verbundenen Infrastrukturkosten (inkl. des Wertverzehr des Anlagevermögens) aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Ein negatives Nettoergebnis bedeutet, dass die Gemeinde mit ihren Erträgen die Aufwendungen für die Dienstleistungen und Infrastrukturkosten nicht vollständig decken kann. Das Nettoergebnis wird mit dem Nettovermögen in der Vermögensrechnung verrechnet. Ein positives Nettoergebnis erhöht das Nettovermögen, ein negatives reduziert dieses. Im gegenständlichen Fall wird das Nettovermögen der Gemeinde Malta reduziert.

Die **Finanzierungsrechnung** weist im Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung (SA1) einen Betrag von **155.463,57 €** aus. Der Saldo 1 ist der Überschuss aus der operativen Gebarung und stellt somit die laufenden Einnahmen und

Auszahlungen dar. Dieser Wert weist den Cash-Überschuss aus dem laufenden Betrieb aus.

Der Saldo 2 zeigt die **Nettoinvestitionen**. Dies sind die Investitionen abzüglich der Zuschüsse wie auch Einzahlungen aus Vermögensveräußerungen. Der Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung (SA 2) beträgt im RA 2023 der Gemeinde Malta **-303.906,89 €**.

Der Saldo (3) **Nettofinanzierungssaldo** weist das Ergebnis von Saldo 1 und 2 explizit aus. Der Nettofinanzierungssaldo beträgt **-148.443,32 €**. Hier wird auf einen Blick transparent, ob die Gemeinde die Nettoinvestitionen mit eigenen Mitteln finanzieren kann (negativer Saldo 3) oder neue Finanzschulden aufnehmen muss.

Der Saldo (4) **Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit** gibt Auskunft über die Schuldengebahrung. Ein positiver Saldo (**205.547,66 €**) zeigt, dass die Gemeinde mehr Schulden aufnehmen musste, ein negativer, dass die Gemeinde Schulden tilgen konnte.

Der Saldo (5) Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung zeigt die Änderung der Finanzmittel vor der voranschlagsunwirksamen Gebarung, die im Rechnungsabschluss, jedoch nicht im Voranschlag dargestellt wird. Dieser Saldo 5 beläuft sich auf **57.104,34 €**.

Der **Finanzierungshaushalt** liefert Informationen zur Liquidität der Gemeinde und zur Finanzierung des Gesamthaushaltes sowie seiner Teilbereiche.

Die **Vermögensrechnung** zeigt folgende Ergebnisse:

- Aktive und Passiva der Gemeinde
- Höhe von lang- und kurzfristigem Vermögen, Höhe von lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten
- Verhältnis von kurzfristigem Vermögen zu kurzfristigen Fremdmitteln
- Wie ist das Vermögen finanziert?
- In welchem Ausmaß das Vermögen mit Fremdmitteln bzw. Eigenmitteln (Nettovermögen) gedeckt ist?

Nach einer ausführlichen Erläuterung und der Beantwortung von Detailfragen durch den Finanzverwalter und den Bürgermeister wurde der vorliegende Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2023 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**07: Kärntner Wasserwirtschaftsfonds - Erweiterung der WVA Malta - BA 3 (Aufschließung Moser Jesn/Hilpersdorf) - Genehmigung eines Fondsdarlehens - Annahmeerklärung;** Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschloss der Gemeinderat einstimmig die vorliegende Annahmeerklärung betreffend die Aufnahme des Fondsdarlehens für das Bauvorhaben „Erweiterung der WVA Malta - BA 3 (Aufschließung Mosergründe, Jesn)“.

**08: Zusatzvereinbarung (Vertragsverlängerung) zum Bestandsvertrag; Angebot über die Implementierung eines RFID-Sammelchipssystems in die bestehende Hausmüllsammeltour durch die FCC Austria Abfall Service AG;** Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Diskussion wurde vom Gemeinderat einstimmig die Implementierung eines RFID-Sammelchipssystems sowie die Zusatzvereinbarung (Vertragsverlängerung) zum Bestandsvertrag mit der Fa. FCC Austria Abfall Service AG beschlossen.

**09: Antrag auf Umwidmung der Parzelle 835/3 von Verkehrsfläche auf Grünland-Garage (Bauwerber LIEMA Projekt GmbH);** Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Diskussion schließt sich der Gemeinderat mehrheitlich, mit 2 Gegenstimmen (Vzbgm. Norbert Enders und Johann Pschernig) und 3 Stimmenthaltungen (GV Franz Stefan Guggenbichler, Martin Sittlinger und Peter Eigner) dem Vorschlag des Gemeindevorstandes an. Der Projektbetreiber hat vor Einleitung eines eventuellen Widmungsverfahrens eine Bedarfserhebung vorzulegen.

**10: Grundsatzbeschluss zur Verrechnung von Planungskosten im Zuge der Änderung des Flächenwidmungsplanes; Anpassung des Verkehrswertes,** Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, Planungskosten im Zuge von Änderungen des Flächenwidmungsplanes (Umwidmungen) zukünftig mit einem Betrag von € 300,00 bis maximal € 600,00 dem Widmungswerber zu verrechnen. Der Verkehrswert für Widmungsflächen bei einer Umwidmung in Bauland wird wie bisher mit € 30,00/m<sup>2</sup> festgelegt.

**11: Projekt Oberflächenentwässerung Fischertratten**

a.) Bericht über die Ausgangssituation;

b.) Vergabe der Ingenieur- und Planungsleistungen; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer eingehenden Beratung wurde auf Vorschlag des Gemeindevorstandes die Erstellung eines wasserrechtlichen Einreichprojekts sowie das Honorarangebot der Fa. HPC IBK GmbH in der Höhe von 7.481,17 € (brutto) einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

# REISEZEIT



www.bacher-reisen.at

## REISE-HIGHLIGHTS 2024:

<b>Badereisen - Top Preis für Bus und ****Hotel</b>			
8. bis 11. Juli	<b>Umag</b>	€ 385,-	<b>Portorož</b> € 325,-
8. bis 15. Juli	<b>Umag</b>	€ 785,-	<b>Portorož</b> € 645,-
11. bis 15. Juli	<b>Umag</b>	€ 485,-	<b>Portorož</b> € 405,-
25. bis 28. August	<b>Umag</b>	€ 365,-	<b>Portorož</b> € 339,-
25. August bis 1. September	<b>Umag</b>	€ 749,-	<b>Portorož</b> € 679,-
28. August bis 1. September	<b>Umag</b>	€ 459,-	<b>Portorož</b> € 425,-
24. bis 25. August & 29. bis 30. Oktober			
<b>Legoland Günzburg</b>		August	€ 329,-   Oktober € 299,-
31. August bis 1. September		<b>Gartenbaumesse Tulln</b> € 297,-	
20. bis 23. September		<b>Adria Express</b>	
****Hotel & Bus		<b>Umag</b>	€ 295,-   <b>Rovinj</b> € 355,-
28. September bis 4. Oktober		<b>Rom &amp; Assisi</b> € 1.090,-	



Aktuellen Katalog gleich kostenlos anfordern!

## BACHERREISEN

9545 Radenthein · Millstätter Straße 45 · ☎ 04246 / 3072 - 0  
buchungen@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at

Preise pro Person im Doppelzimmer. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen von Bacher Reisen.

## Asphaltierungsarbeiten

In den Monaten April und Mai konnten im Gemeindegebiet diverse Asphaltierungsarbeiten in Angriff genommen werden.

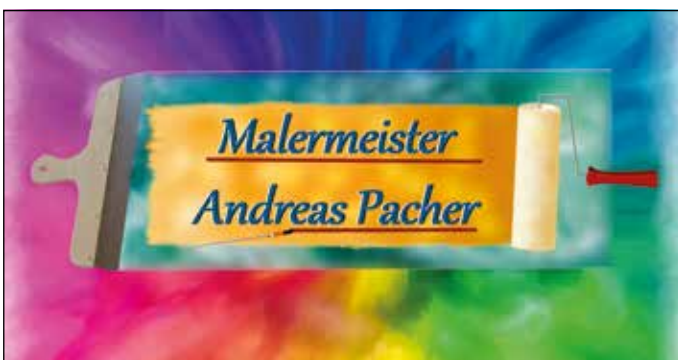
Neben verschiedenen Kleinflächenflächen wurde der Vorplatz des Wirtschaftshofs, welcher bereits in einem sehr schlechten Zustand war, asphaltiert und neugestaltet.



Vorplatz Wirtschaftshof



Hilpersdorf/Stürzerfeld



**Herzlich Willkommen  
bei der Malerei  
ihres Vertrauens**

**Ihr richtiger Ansprechpartner für:**

- Fassadenmalerei
- Innenraummalerei
- dekorative Wandgestaltung
- Funktionsanstriche Holz/ Metall
- Spachtelarbeiten
- Wasserschadensanierung

Größere Projekte werden ggf. auch in Kooperation mit der Malerei Pacher ausgeführt. Ich bin mir sicher, wir finden gemeinsam die optimale Lösung für Ihr Projekt.

Telefon: 0676/83845805  
e-mail: [office@malerei-pacher.at](mailto:office@malerei-pacher.at)



## Erneuerung Hängebrücke, Aussichtsplattform Gößfälle

Im Zuge der Erlebnisreise wasser.reich wurde in den Jahren 2005 und 2006 neben einigen anderen Projekten im Maltatal auch der Bereich der Gößfälle mit einer umfangreichen Besucherinfrastruktur (Parkplatz, Aussichtsplattformen, Wassergedankenweg,...) ausgestattet. Sämtlich Projekte erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit bei Einheimischen und Gästen und sind ein wichtiger Teil des touristischen Angebots des Maltatals geworden.

Die errichteten Einbauten müssen aufgrund der ständigen Nähe zum Wasser nach und nach renoviert werden. So wurden z.B. im vergangenen Frühjahr die Hängebrücke und auch die Aussichtsplattform im oberen Bereich der Gößfälle erneuert.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Herrn Robert Gigler von der Fa. Preiml, der für die Bau- und Herstellungsarbeiten verantwortlich war.



### Versicherungstipp

JOHANN  
STAUDACHER

EFM Versicherungsmakler



#### TOD DES EIGENTÜMERS/ ZULASSUNGSINHABERS – WAS PASSIERT MIT DEM KFZ?

*Neben dem Verlust, der Trauer und der damit verbundenen psychischen Belastung nach einem Todesfall kommen viele weitere Herausforderungen auf die Hinterbliebenen zu. Sehr oft haben diese sich z.B. damit auseinandersetzen, was mit dem Auto des Verstorbenen passiert bzw. ob und wer mit dem Fahrzeug fahren darf, das im Eigentum des Verstorbenen stand und/oder auf ihn zugelassen war.*

Im ersten Schritt ist die Zulassungsstelle vom Tod des Zulassungsbesitzers zu informieren – üblicherweise wird dies vom zuständigen Notar übernommen. Eine Ab- bzw. Ummeldung des Fahrzeuges wird in der Praxis meistens erst nach dem Abschluss des Verlassenschaftsverfahrens durch den neuen Eigentümer durchgeführt.

Vorsicht ist aber bei der Verwendung des Fahrzeuges in der Zeit zwischen dem Ableben des Fahrzeugeigentümers/Zulassungsbesitzers sowie dem Abschluss des Verlassenschaftsverfahrens und der erst dann möglichen Neuanmeldung auf den neuen Eigentümer geboten. Nur in bestimmten Fällen besteht für diesen Zeitraum nämlich auch vollständiger Versicherungsschutz aus der KFZ-Haftpflicht- und Kaskoversicherung.

Grundsätzlich leistet zwar sowohl die Haftpflicht als auch Kaskoversicherung in einem Schadensfall, aber unter gewissen Umständen droht ein Regress des Versicherers gegen einen unberechtigten Lenker (den sogenannten Schwarzfahrer). Das bedeutet, das Fahrzeug darf keinesfalls von jedermann gelenkt werden. Nur ein vom Versicherer bestätigter Verfügungsberechtigter kann das Fahrzeug bedenkenlos verwenden.

Was genau im konkreten Fall zu tun ist bzw. was Sie schon zu Lebzeiten im Sinne Ihrer Angehörigen regeln können, erklärt Ihnen Ihr EFM Versicherungsmakler.

**Ihr EFM Team Gmünd berät Sie gerne im Detail.**

Johann Staudacher  
Versicherungsmakler

**EFM**  
VERSICHERUNGSMAKLER

**EFM Gmünd**

Untere Vorstadt 4, 9853 Gmünd

+43 (4732) 37600

gmueund@efm.at | www.efm.at/gmueund

MIT ÜBER 75 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

## E-Ladestation

Im Zuge eines interkommunalen Projektes gemeinsam mit der Gemeinde Rennweg wurde im Bereich der Bushaltestelle unterhalb des Gemeindeamtes eine neue Ladestation für Elektroautos installiert. Im Vergleich zur ersten hier

angebrachten Ladesäule kann der Energiebezug mittels Bankomatkarte oder Kreditkarte bezahlt werden.

Ende April wurde die Station überdacht und entsprechend gekennzeichnet.



## Erweiterung Urnengräber – Friedhof Fischertratten

Aufgrund der Zunahme an Urnenbestattungen wurde im vergangenen Frühjahr der Bereich der Urnengräber am Friedhof Fischertratten erweitert. Entlang der nördlichen Einfriedungsmauer des sogenannten „Neuen Friedhofs“ wurden insgesamt 12 neue Felder für die Bestattung von Urnen samt Weganlage errichtet, wobei jedes Feld bis zu vier Urnen aufnehmen kann. Das be-

stehende System entlang der westlichen Einfriedung wurde somit fortgeführt bzw. erweitert.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes, welche die Bau- und Herstellungsarbeiten durchgeführt haben.



## Glasfaserausbau im Ortszentrum Malta, das schnelle Internet rückt näher

Die Anbindung an das Internet mittels Lichtwellenleiterkabel (LWL) hat für die Gemeinde Malta oberste Priorität.

Nach langen und mühsamen Verhandlungen mit der Fa. KELAG-Connect und der Breitinfrastruktur Kärnten (BIK), der verantwortlichen Firma des Landes Kärnten, konnte im vergangenen Herbst der Hauptstrang für eine Glasfaserverversorgung von Fischertratten bis Malta (Höhe Malteinerhof) verlegt werden.

Als ersten Schritt in Richtung Flächenausbau hat die Fa. NPG Bau Neuschitzer GmbH mit der Erschließung des Ortskerns in Malta begonnen. Seit 4. April gehen die Bauarbeiten zügig voran. Die Verlegungsarbeiten für das gesamte Lieser- und Maltatal und die Gemeinde Lendorf wurden erneut ausgeschrieben, wobei die Fa. NPG auch hier den Zuschlag für den Ausbau unserer Gemeinde erhalten hat. Es wurde zugesagt, dass die Arbeiten, den flächendeckenden Glasfaserausbau betreffend, in Kürze in Angriff genommen werden.



## Information aus dem Bauamt

### Nachträgliche Errichtung eines Außen-Edelstahlkamins

Aufgrund der Tendenz zur nachträglichen Errichtung von Außen-Edelstahlkaminen und den damit verbundenen rechtlichen Unsicherheiten wird folgendes mitgeteilt:

Die nachträgliche Errichtung eines Außen-Edelstahlkamins stellt eine Änderung des Bestandsgebäudes dar. Änderungen von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen unterliegen gemäß § 6 lit. b K-BO der Baubewilligungspflicht. **Somit stellt die Errichtung einer nachträglichen Außen-Edelstahlabgasanlage ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben dar.**

Für die Errichtung ist um Baubewilligung anzusuchen und die erforderlichen planlichen Unterlagen sind der Baubehörde vorzulegen. Die Ausführung darf nur durch einen befugten Unternehmer erfolgen und vom beauftragten Rauchfangkehrer ist eine Abnahme der Abgasanlage erforderlich.

Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von zentralen Feuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung bis zu 50 kW unterliegt gemäß § 7 Abs. 1 lit. a Zif. 2 K-BO der Mitteilungspflicht.



## Liebe Hundehalter/innen!

Es ist leider immer wieder festzustellen, dass Gehsteige, Radwege, Grünanlagen und sonstige landwirtschaftliche Flächen mit Hundekot verunreinigt sind. Durch diese Verunreinigungen können Krankheiten übertragen werden, so dass gesundheitliche Gefahren, zum Beispiel für spielende Kinder, nicht auszuschließen sind.

Besonders virulent ist das Problem auf Wiesen, Weiden und Äckern entlang von Spazier- und Wanderwegen sowie Straßen. „Immer mehr Landwirte/innen klagen, dass dorthin Müll wie Plastikabfälle, Alu- und Getränkedosen geworfen werden. Achtlos weggeworfener Müll verunreinigt das Futter, das bedeutet eine große Gesundheitsgefahr für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen und schadet der Landwirtschaft.

Eine ebenso große Gesundheitsgefahr geht von in Hundekot enthaltenen Parasiten aus, die auf Weidetiere übertragen werden können. Wird nämlich das Gras zur Futter- und Heugewinnung mit Erntemaschinen geschnitten, werden nicht nur die Halme, sondern auch der Unrat sowie der feste Hundekot zerkleinert und im Futter verteilt. Die Folgen sind allzu häufig fatal: Scharfkantiger und spitzer Unrat landet im Verdauungstrakt der

Tiere, was zu schweren Verdauungsstörungen und bei Metallteilen zu inneren Verletzungen im Extremfall sogar bis zum Tod der Tiere führen kann. Die Parasiten in Hundeeckern können bei Kühen sogar Fehlgeburten verursachen.



Dieses Ärgernis kann leicht durch mehr Verantwortungsbewusstsein der Hundehalterinnen und Hundehalter vermieden werden. Hundekot ist Abfall und gehört in die Restmülltonne. Wenn Sie beim Ausführen Ihres Hundes ein „Gassisacker!“ mitnehmen und den Kot Ihres Vierbeiners einsammeln, tragen Sie mit dazu bei, **unser Maltotal sauber zu halten und vermeiden schwerwiegende Folgen für das Weidevieh.** Lassen Sie Ihren Hund nicht unbeaufsichtigt umherlaufen und beachten Sie bitte diese Regeln!

An dieser Stelle möchten wir Sie auch auf die **Hundeanmeldung** hinweisen. Halterinnen/Halter von Hunden sind in Österreich gesetzlich verpflichtet, für ihr Tier eine



Hundeabgabe zu entrichten. Ab einem Alter von drei Monaten müssen Hunde zu diesem Zweck bei der zuständigen Behörde angemeldet werden. Die Hundeabgabe beträgt pro Kalenderjahr je Hund € 40,00.

Ein Anmeldeformular finden Sie unter <https://malta.gv.at/amtstafel/formulare> unter Tierhaltung oder direkt im Gemeindeamt Malta.



## Herzlich willkommen kleine Erdenbürger und Glückwünsche an die älteren Geburtstagsjubilare

Der Gemeinde Malta ist es ein besonderes Anliegen die frischgebackenen Eltern samt neuen Erdenbürgern willkommen zu heißen. Deshalb wurde im Rahmen einer kleinen Feier, am 18. Jänner 2024, durch Herrn Bürgermeister und weitere Gemeindevertreter den 14 Neugeborenen, die im Jahre 2023, das Licht der Welt erblickten, für den Neustart € 100,00 überreicht.

Im Anschluss daran, wurde bei Kaffee und Kuchen den „Älteren Geburtstagsjubilare“ die der Einladung gefolgt sind, herzlichst gratuliert.

Der Bürgermeister und die Gemeindevertreter freuen sich immer wieder auf ein gemeinsames Treffen und einen netten, unterhaltsamen Nachmittag.



*Urlaub an einem der schönsten Orte Kärntens!*



Brandstatt 36 | 9854 Malta  
+43 (0) 50313 39130  
office@berghotelmalta.at  
www.berghotelmalta.at



*Gipfel der Erholung auf 1933 m Seehöhe.*



# Trinkwasserverordnung 2001

## Sehr geehrte(r) Wasserbezieher(in)!

Da es immer wieder zu **Missverständnissen** kommt, möchten wir Sie informieren, dass gemäß der **Trinkwasserverordnung, BGBl. II 304/2001 idgF**, das **Prinzip der Eigenkontrolle** gilt (seit 1998). Das bedeutet, dass der **Betreiber** für die **Einhaltung aller Maßnahmen selbst verantwortlich ist!** Die Einhaltung der Eigenkontrolle wird von der **Lebensmittelaufsicht amtlich überwacht!** Die Missachtung der Vorschriften ist mit Anzeige nach dem Lebensmittelgesetz bedroht! Betroffen von dieser Regelung sind alle Betreiber einer eigenen Wasserversorgungsanlage, die Trinkwasser in Verkehr bringen (zB Gemeinden, Wassergenossenschaften, -gemeinschaften und ähnliche, Lebensmittelbetriebe auch Direktvermarkter, Milchlieferanten, Gasthäuser, Pensionen und Pflegeheime etc.)

Gemäß § 5 sind folgende Eigenkontrollmaßnahmen für den Wasserversorgungsanlagenbetreiber verpflichtend:

- die Wasserversorgungsanlage ist nach dem Stand der Technik zu errichten, in ordnungsgemäßem Zustand zu halten und es ist vorzusorgen, dass eine negative Beeinflussung des Wassers hintangehalten wird; dazu gehören insbesondere:
- geschultes Personal
- Führung von Aufzeichnungen (zB Wartungsbuch)
- verpflichtende **Wasseruntersuchung mindestens 1 x jährlich** (die Untersuchungshäufigkeit ist vom Wasserverbrauch abhängig) durch eine autorisierte Anstalt oder Person
- Vorlage der Untersuchungsergebnisse an die Behörde (zuständige BH/Gesundheitsamt)

Bei Überschreitung von mikrobiologischen Parametern sind **Sofortmaßnahmen** zu treffen:

- Maßnahmen zur Wiederherstellung der Trinkwasserqualität innerhalb von 30 Tagen
- Information der Verbraucher unter Hinweis auf etwaige Vorsichtsmaßnahmen um Gesundheitsbeeinträchtigungen zu vermeiden (zB Abkochen)
- Information der Behörde (zuständige BH/Gesundheitsamt)

Die Verbraucher sind einmal jährlich über bestimmte Analyseergebnisse zu informieren. Auf

die Einhaltung der Informationspflichten wird besonders geachtet.

In begründeten Fällen, zB wenn die Wasserversorgung nicht anders sichergestellt werden kann, besteht die Möglichkeit, auf Antrag Überschreitungen von chemischen Parametern befristet zu genehmigen.

Autorisiert zur Wasseruntersuchung sind Lebensmitteluntersuchungsanstalten gemäß den §§ 42 (in Kärnten ist dies die Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten) oder 49 LMG 1975 oder eine nach § 50 LMG 1975 hiezu berechnigte Person. Eine Liste der autorisierten Personen gemäß § 50 LMG 1975 finden Sie unter

**www.bmg.gv.at**

Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Institutionen:

**ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt a. WS.**

Tel.Nr. 0664 80536 15258, FaxNr. 050536 15250

E-Mail: [Abt5.lua@ktn.gv.at](mailto:Abt5.lua@ktn.gv.at)

i-net: [www.lua.ktn.gv.at](http://www.lua.ktn.gv.at)

**jeweilig zuständigen Bezirkshauptmannschaft/ Gesundheitsamt.**

### Wasserzeugnis

U-Zahl: **W-202414982**  
 Probe: **GWVA Quelle, TAUCHPROBE – HOCHBEHÄLTER MALTABERG ALT RECHTS**  
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**  
 Kostenträger: **Gemeinde Malta**  
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Entnommen am: **15.04.2024 Uhr** von Fr. Mag. Birgit Erian  
 Eingelangt am: **15.04.2024** Untersuchung: 15.04.2024 – 19.04.2024

Untersuchung		Ergebnis	
Temperatur bei Probenahme		10,1 <sup>±</sup> 0,6 C	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C		340 ± 40 µS/cm	
Färbung/Trübung		farblos/keine	
Geruch und Geschmack		geruchslos/ohne Besonderheiten	

Untersuchung		Ergebnis		Info	
Koloniebildende Einheiten 22°C		0	in 1 ml	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Coiliforme Bakterien		nicht nwb.	in 100 ml	bis 100	bis 5000
				bis 0	bis 100

Untersuchung		Ergebnis		Info	
Färbung (436nm)		< 0,1	1/m	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Trübung NTU		0,0	TEF	bis 0,5	
Geruch		0		bis 1	
Geschmack		0		bis 1	

Untersuchung		Ergebnis		Info	
Gesamthärte		10,8 ± 2,3	°dH	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Hydrogenkarbonat		220 ± 16	mg/l	bis 24	
Karbonathärte		9,9 ± 2,5	°dH	bis 450	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3		3,58 ± 0,18	mmol/l	bis 22	
Wassertemperatur		21,1 ± 1,1	°C	bis 15	
pH-Wert		7,6 ± 0,2		6,5 – 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C		380 ± 40	µS/cm	bis 2500	
TOC		0,5	mg/l	bis 5	
Ammonium		0,0052	mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Calcium gelöst		69 ± 11	mg/l	bis 400	
Chlorid		3,0 ± 0,5	mg/l	bis 200	
Eisen gesamt		2	µg/l	bis 200	
Kalium gelöst		2,7±0,5	mg/l	bis 50	
Magnesium gelöst		< 5	mg/l	bis 150	
Mangan gesamt		< 2	µg/l	bis 50	
Natrium gelöst		2,8 ± 0,5	mg/l	bis 200	
Nitrat		5,8 ± 0,9	mg/l		bis 50
Nitrit		0,003	mg/l		bis 0,1
Sulfat		14,7 ± 2,3	mg/l	bis 250	
Ionenbilanz		0,014	mval/l		
Sättigungsindex		0,97±0,020			

**Gutachten:** Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idgF.

**Wasserzeugnis**

U-Zahl: W-202414977  
 Probe: **GWVA Quelle, Einlauf - HOCHBEHÄLTER GRIES (FERCHER)**  
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**  
 Kostenträger: **Gemeinde Malta**  
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Entnommen am: **15.04.2024** von Fr. Mag. Birgit Erian  
 Eingelangt am: **15.04.2024** Untersuchung: 15.04.2024 – 19.04.2024

Bestimmung vor Ort	
Untersuchung	Ergebnis
Temperatur bei Probenahme	8,5± 0,5 °C
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	74 ± 8
Färbung/Trübung	farblos/keine
Geruch und Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Koloniebildende Einheiten 22°C	0 in 1 ml	bis 100	bis 5000
Coiliforme Bakterien	n.na chwe isbar in 100 ml	bis 0	bis 100

Organoleptische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Färbung (436nm)	< 0,1 1/m	bis 0,5	
Trübung TEF	< 0,1 TEF	bis 1	
Geruch	0	bis 1	
Geschmack	0	bis 1	

Chemische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Gesamthärte	2,6 ± 0,6 °dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	39 ± 10 mg/l	bis 450	
Karbonathärte	1,8 ± 0,5 °dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	0,69 ± 0,04 mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	20,9 ± 1,1 °C	6,5 – 9,5	
pH-Wert	8,3 ± 0,9	bis 2500	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	83 ± 9 µS/cm	bis 5	
TOC	0,0052 mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Ammonium	10,1 ± 1,6 mg/l	bis 400	
Calcium gelöst	< 1 mg/l	bis 200	
Chlorid	2 µg/l	bis 200	
Eisen gesamt	1,00±0,15 mg/l	bis 50	
Kalium gelöst	< 5 mg/l	bis 150	
Magnesium gelöst	< 2 µg/l	bis 50	
Mangan gesamt	1,90±0,29 mg/l	bis 200	
Natrium gelöst	< 5,0 mg/l	bis 50	
Nitrat	0,003 mg/l	bis 0,1	
Nitrit	4,9 ± 0,8 mg/l	bis 250	
Sulfat	-0,119 mval/l		
Ionenbilanz	-2,44		
Sättigungsindex			

**Gutachten:** Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idgF.

**Wasserzeugnis**

U-Zahl: W 202414979  
 Probe: **GWVA Quelle, Tauchprobe HOCHBEHÄLTER GOSSBACH**  
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**  
 Kostenträger: **Gemeinde Malta**  
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Entnommen am: **15.04.2024** von Fr. Mag. Birgit Erian  
 Eingelangt am: **15.04.2024** Untersuchung: 15.04.2024 bis 19.04.2024

Bestimmung vor Ort	
Untersuchung	Ergebnis
Temperatur bei Probenahme	5,8 ± 0,29
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	60,0 ± 6 µS/cm
Färbung/Trübung	farblos/keine
Geruch und Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Koloniebildende Einheiten 22°C	0 in 1 ml	bis 100	bis 5000

Organoleptische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Färbung (436nm)	< 0,1 1/m	bis 0,5	
Trübung NTU	< 0,0 TEF	bis 1	
Geruch	0	bis 1	
Geschmack	0	bis 1	

Chemische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Gesamthärte	2,6±0,6 °dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	21,0 ± 6 mg/l	bis 450	
Karbonathärte	0,98 ± 0,25 °dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	0,399 ± 0,02 mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	21,0 ± 1,1 °C		
pH-Wert	6,5 ± 0,2	6,5 – 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	59 ± 6 µS/cm	bis 2500	
TOC	< 0,5 mg/l	bis 5	bis 5,5
Ammonium	0,0052 mg/l	bis 0,5	
Calcium gelöst	< 10 mg/l	bis 400	
Chlorid	< 1 mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	2 µg/l	bis 200	
Kalium gelöst	1,80±0,27 mg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	< 5 mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2 µg/l	bis 50	
Natrium gelöst	1,30±0,20 mg/l	bis 200	
Nitrat	< 5,0 mg/l	bis 50	
Nitrit	0,003 mg/l	bis 0,1	
Sulfat	6,4 ± 1,0 mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	-0,393 mval/l		
Sättigungsindex	-2,89		

**Gutachten:** Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idgF.

**Wasserzeugnis**

U-Zahl: W-202414984  
 Probe: **GWVA Quelle, TAUCHPROBE – HOCHBEHÄLTER RECHTS WEICHSEL/KRAINBERG**  
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**  
 Kostenträger: **Gemeinde Malta**  
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Entnommen am: **15.04.2024** von Fr. Birgit Erian  
 Eingelangt am: **15.04.2024** Untersuchung: 15.04.2024-19.04.2024

Bestimmung vor Ort	
Untersuchung	Ergebnis
Temperatur bei Probenahme	8,2 ± 0,5 °C
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	42 ± 5 µS/cm
Färbung/Trübung	farblos/keine
Geruch und Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Koloniebildende Einheiten 22°C	0 in 1 ml	bis 100	bis 5000
Coiliforme Bakterien	n. n. in 100 ml	bis 0	bis 100

Organoleptische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Färbung (436nm)	< 0,1 1/m	bis 0,5	
Trübung NTU	< 0,1 TEF	bis 1	
Geruch	0	bis 1	
Geschmack	0	bis 1	

Chemische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Gesamthärte	2,6 ± 0,6 °dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	23 ± 6 mg/l	bis 450	
Karbonathärte	1,07 ± 0,27 °dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	0,432 ± 0,022 mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	21,2 ± 1,1 °C		
pH-Wert	6,4 ± 0,2	6,5 – 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	51 ± 6 µS/cm	bis 2500	
TOC	< 0,5 mg/l	bis 5	bis 5,5
Ammonium	0,0052 mg/l	bis 0,5	
Calcium gelöst	< 10 mg/l	bis 400	
Chlorid	< 1 mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	< 10 µg/l	bis 200	bis 400
Kalium gelöst	< 1 mg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	< 5 mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2 µg/l	bis 50	bis 100
Natrium gelöst	1,70±0,26 mg/l	bis 200	
Nitrat	< 5,0 mg/l	bis 50	
Nitrit	0,03 mg/l	bis 0,1	
Sulfat	3,6 ± 0,6 mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	-0,394 mval/l		
Sättigungsindex	-2,85		

**Gutachten:** Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idgF.

Neben den vorangeführten jährlichen Untersuchungsergebnissen liegen noch weitere Wasserzeugnisse, Zapfhahn Sportplatz KiZe Fischertratten, Alternative Entnahme: ZH Küche, Zapfhahn im Keller – Gemeindefohnhaus Malta 149; Zapfhahn - Küche Buschenschenke Mühlbacher, Zapfhahn Objekt, Oberwinkler, Gries 13; Zapfhahn-Arztzimmer (VS Malta), Quellfassung Drainage vor.

Diese Ergebnisse werden aufgrund ihres Umfanges nicht angeführt.

Es steht jedoch jedermann frei, auch in diese Unterlagen, welche **k e i n anderwertiges** Ergebnis zeigen, im Gemeindeamt Malta Einsicht zu nehmen.

1) Wert für Indikatorparameter 2) Parameterwert (Trinkwasserverordnung - TWV BGBl. II 304/01 idgF)

## Gebührenbremse: Verwendung für den Müllhaushalt

Die österreichische Bundesregierung hat finanzielle Mittel freigegeben, welche Gemeinden ermöglichen notwendige Gebührenerhöhung zu verschieben.

Die Gebührenbremse ermöglicht es den Gemeinden, auf eine grundsätzlich notwendige Gebührenerhöhung zu verzichten. Die Gemeinden bekommen aus dem Titel „Gebührenbremse“ pro Einwohner (EW-Stand 31.10.2021) € 16,72. Die Gemeinde Malta möchte diesen Zweckzuschuss in der Höhe von € 32.244,00 für den Müllhaushalt verwenden. Diese Verwendung entspricht den gesetzlichen Vorgaben, da alle Gemeindebürger ihre Abfallentsorgung von der Gemeinde

vornehmen lassen müssen. Es profitieren somit alle Bevölkerungsteile. Die Verwendung der Mittel für die Wasserversorgung oder Abwasserentsorgung würde in der Gemeinde Malta dazu führen, dass die Mittel nicht allen Gemeindebürgern zugutekommen.

Basierend auf dieser Begründung beschloss der Gemeinderat in der Sitzung vom 15. März 2024 einstimmig, auf eine Erhöhung der Bereitstellungs- und Entsorgungsgebühren zu verzichten und den Zuschuss aus der Gebührenbremse in der Höhe von € 16,72 pro Einwohner (EW-Stichtag 31.10.2021) für den Gebührenhaushalt Abfall zu verwenden.



## Tourismus aktuell

### Aufbruchstimmung in der Region Katschberg-Lieser-Maltatal



Seit der Fusionierung unserer Tourismusregion vor mehr als 2 Jahren herrscht eine spürbare Aufbruchstimmung, die sich in vielfältigen positiven Entwicklungen manifestiert. Unsere gemeinsame Arbeit beginnt Früchte zu tragen. Als größere Einheit können wir nun effektiver mit anderen Destinationen durchaus mithalten, teilweise haben wir auch die Nase vorne. Dies zeigt sich nicht nur in der Nächtigungsstatistik, sondern auch in der Aufenthaltsdauer der Gäste, die wieder leicht im Anstieg ist. Ich bin davon überzeugt, dass die Fusionierung auch zu einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gemeinden geführt hat. Der Austausch von Ideen, Ressourcen und Best Practices trägt dazu bei, dass wir gemeinsam noch erfolgreicher werden können. Lokale Unternehmen profitieren von dieser Zusammenarbeit ebenso wie unsere Einwohnerinnen und Einwohner, die stolz darauf sind, Teil einer lebendigen und dynamischen Region zu sein. Dieser Aufbruch ist erst der Anfang. Mit weiterhin großem Einsatz und gemeinsamer

Vision werden wir unsere Region zu einem noch attraktiveren und lebenswerteren Ort machen. Die Zukunft gehört uns, und gemeinsam werden wir sie gestalten! Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser Erfolgsgeschichte zu sein und unsere wunderbare Region zu entdecken.



Ich wünsche Ihnen und uns einen erfolgreichen Start in die Sommersaison, viele begeisterte Gäste und natürlich auch etwas Zeit für sich und die Familie.

**Ihr Markus Ramsbacher**

## Michi Kaiser - Der Vollblutmusiker stellt sich vor

Seit 12 Jahren am Instrument, seit 6 Jahren auf den Bühnen Österreichs - nun seit letztem Jahr wohnhaft in Malta. Bekannt aus Rundfunk und TV! Ein musikalischer Aufsteiger, dem keine Hürde zu groß ist - Michi Kaiser ist für jede Party ein Stimmungswunder! Bei ihm bleibt keiner lange sitzen, wie man beim Maibaumkraxeln in Fischertratten miterleben konnte! Tanzbare Schlagertitel und volkstümliche Klänge, die einen dazu einladen, auf die Bierbänke zu springen und einfach mal richtig zu feiern, sind sein Steckpferd. Aber auch bekannte Austropop-Hits und Evergreens hat er natürlich immer dabei! Alternativ veranstaltet er auch Karaoke-Partys, wo jeder sein eigenes Talent zeigen kann.

*„Das größte für mich ist, wenn ich von der Bühne aus ins Publikum sehe und in strahlende und glückliche Augen schauen darf. Wenn den Leuten das gefällt, was man macht, so macht man es gleich umso lieber“,* so der Musiker.

Mit seiner neuesten Single "Mit meiner Steirer-Harmonika" hat er sogar die holländische Hitparade erobert (Platz 3).

Im Sommer und Herbst diesen Jahres sind bereits Auftritte in bekannten TV-Formaten fixiert! Für dieses Jahr sind noch einige Termine verfügbar! Buchen kann man den Künstler für Veranstaltungen aller Art (Geburtstag, Hochzeit, Zeltfest, OpenAir uvm.)



<p>Instagram: @michi.kaiser_official</p> <p>Facebook: @michikaiserofficial</p> <p>TikTok: @michikaiserofficial</p> <p>Homepage: www.michi-kaiser.at</p>	<p>SCAN ME</p>
<p>Neueste Erscheinung: "Mit meiner Steirer-Harmonika"</p> <p>Ab sofort auf allen Plattformen:</p> <p> </p>	<p><b>KONTAKT</b></p> <p>+43 (0) 660 39 03 413</p> <p>+43 (0) 660 84 53 536</p> <p>office@michi-kaiser.at</p>

## KIZE Post



### Schikurs 2024

„Aufe aufn Berg und oba mit die Ski“, nach diesem Motto ging es Anfang Jänner für unsere Kindergartenkinder, gemeinsam mit der Skischule Krabath, auf den Katschberg. Nach den ersten Versuchen auf den Schiern waren am zweiten Tag alle Kinder bei den Liften. Von Sonnenschein bis Schneesturm war in dieser Woche alles mit dabei.

Vom Anfänger bis hin zu den Fortgeschrittenen, gestaltete die Skischule Krabath für die Kinder eine abwechslungsreiche Woche.

Das Highlight war natürlich das Abschlussrennen, welches unter herausfordernden Wetterbedingungen durchgeführt werden konnte. Die krönende Siegerehrung fand dann noch im Stamperl statt.



Wir möchten uns hier ebenfalls recht herzlich bei Christoph Hofmayer und seinem Team für die leckere und abwechslungsreiche Jause bedanken, welche für uns täglich im Stamperl wartete.

Danke für die tolle Kooperation und wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr.

### Fasching HE DU - HE MA

Im KiZe wurde das bunte Faschingstreiben ausgiebig zelebriert und gefeiert. Bei Mottopartys und Schminktagen konnten die Kinder sich in der fünften Jahreszeit richtig ausleben.





Sowie jedes Jahr waren wir auch heuer beim Maltinger Faschingsumzug wieder vertreten. Passend zu unserem Jahresthema „Der Natur auf der Spur“ verkleideten wir uns als Bambi und zogen durch die Gemeinde.

### Schulkooperation

Unsere angehenden Schulkinder hatten im Februar wieder die Möglichkeit „Schulluft zu schnuppern“. Im Vorhinein waren nicht nur die Kinder sehr aufgeregt, sondern auch für die Eltern war es ein neues Erlebnis, das Kindergartenkind in die Schule zu bringen.

Von den Schulkindern wurden wir in der Aula mit Liedern begrüßt, bevor wir in den Klassen den Schulalltag miterleben konnten. Nachdem wir die Klassenräume, den Turnsaal und die restliche Schule erkundeten, ging es mit dem Bus wieder zurück in den Kindergarten.

Die Kinder können es nun kaum erwarten, dass die nächsten Kooperationsstage anstehen und freuen sich schon riesig darauf. Bis dahin dürfen sie den Kindergartenalltag noch in vollen Zügen genießen.



### ÖAMTC

Im März ging es für unsere angehenden Schulkinder zum Mobilitätspark nach Villach. Nach der Anfahrt mit dem Bus erhielten die Kinder die Möglichkeit vieles über das Verhalten im Straßenverkehr zu lernen und konnten spielerisch im Innen- und Außenbereich ihr Wissen umsetzen.



Zusätzlich wurde das Angebot der gesunden Jause genutzt, wo die Kinder nicht nur die gesunde Ernährung erarbeiteten, sondern auch noch eine nahrhafte Jause zubereiten konnten, welche im Anschluss natürlich auch verkostet wurde.



## Der Frühling hält Einzug im Kize

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen wurden auch die Vorbereitungen für die Osterzeit begonnen. In diesem Jahr fand in einigen Gruppen ein Osternestbastelabend statt, wo Eltern für ihre Kinder die Osternester herstellten bzw. fertig gestalteten. Die Freude der Kinder war groß, als die verschwundenen Nester glücklicherweise vor den Osterferien wiedergefunden werden konnten.



Das Turteln und Zwitschern der Vögel rund um das Kize, animierte alle im Haus das Thema, passend zu unserem Jahresthema „Der Natur auf der Spur“, mit den Kindern zu erarbeiten und zu vertiefen. Auch der Prozess der Veränderung, vom Löwenzahn zur Pusteblume, wurde von den Kindern genauestens beobachtet und studiert. Auch beim regelmäßigen Besuch im Altersheim, wurde der Frühling von den Kindern mitgebracht.



## Zivildienstler

Es freut uns seit Ostern Nino Pacher bei uns im Team begrüßen zu dürfen. Als Zivildienstler ist er nicht nur bei den Kindern sehr beliebt, sondern erhält bei uns auch die Möglichkeit einen Einblick in den Kindergartenalltag



zu bekommen und unterstützt uns im Alltag bei den unterschiedlichsten Tätigkeiten. Wir freuen uns auf die nächsten Monate mit ihm.

## So sind wir erreichbar:

Telefon: 04732 / 34 24

Handy: 0664 / 927 24 23

E-Mail: kize-fischertratten@aon.at



## Die Volksschule Malta hat einiges zu berichten

Am 4. April machte die 2. Klasse einen **Ausflug in die Natur**. Ziel war es, Pflanzen und Tiere im Frühling zu beobachten. Mit Lupen, Becherlupen und Schreibutensilien ausgestattet, ging es los.



Zu entdecken gab es sehr viel, wenn man wusste, wo man suchen sollte. Am Ende wurden unsere Entdeckungen und Beobachtungen genau aufgezeichnet.

Die Sieger des heurigen **Malwettbewerbes** zum Thema „Der Erde eine Zukunft geben“ durften sich wieder über tolle Preise freuen. Ein herzliches Dankeschön an die Raiffeisenbank!



In der 2. Klasse wurde im März fleißig gepflanzt. Bevor die Kinder **Kresse aussäen** durften, musste natürlich alles besprochen und hergerichtet werden. Jedes Kind bekam seinen eigenen Topf, um den es sich dann auch während des Wachstums kümmern musste. Am Ende wurde die Kresse geerntet und mit Butterbrot geschmaust.



Auch der **Vorlese- und Lesetag** fand am 21. März in der Volksschule statt. Die 2. und 3. Klasse verbrachte gemeinsam zwei Stunden im Auftrag



des Lesens. Es wurden Geschichten von den Lehrerinnen vorgelesen, Kinder lasen in 2er-Teams Geschichten und mussten dazu Rätsel lösen. Außerdem durfte jedes Kind sein Lieblingsbuch präsentieren.

Am 21. März fand in der Schule für alle vier Klassen ein **Trommelworkshop** statt. Es wurde viel getrommelt, aber auch andere Rhythmusinstrumente wurden vorgestellt und verwendet. Die Übungen waren sehr abwechslungsreich und lustig, aber auch anspruchsvoll - ein Workshop also für Körper, Geist und Gehirn.



### Toller Erfolg für Maltas Volksschul-Fußballteam

In der Bartelmann-Arena des SV Malta traten heuer beim Raiffeisen Volksschulcup mit Renn-



weg, Gmünd, Eisentratten und zwei Mannschaften der Volksschule Malta fünf Teams in der Vorrunde an.

Nach spannenden Spielen setzte sich schlussendlich die VS Malta mit ihren Betreuern Thomas Pacher und Steffi Köchl mit vier Siegen durch und holte Platz eins. Auf Platz zwei landete die VS Rennweg und begleitet damit unsere Malta-Kicker ins Bezirksfinale.

Das Turnier wurde vom Obmann des SV Malta, Robert Kohlbacher, und dem Bezirksreferenten für Volksschulfußball, Wolfgang Tscheru, organisiert und durchgeführt.

Besonderer Dank gilt dem Hauptsponsor dieser Veranstaltung, der Raiffeisenbank, die in Person von Peter Gigler und Theresa Lagger vor Ort war. Es gab Verpflegung und süße Preise für alle sowie neue Dressen für die Volksschule Malta. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Der Kader der Siegermannschaft:

Katharina Hartl, Joleen Jury, Mailo Pacher, Samuel Strobl, Zoey Truskaller, David Eder, Matteo Gebauer, Rafael Aschbacher, Elias Baier, Diego Köchl, Mathias Kari.

Am 11. April hieß es in der Volksschule wieder "Zähne putzen"! Die **Zahnfee** kam und zeigte uns nicht nur, wie man richtig die Zähne putzt, sondern erzählte uns auch viel über die gesunde Ernährung.



# Musikmittelschule Gmünd



## Berufsorientierung

Dank der großzügigen Unterstützung der **Dolomitenbank Gmünd** konnten alle Schüler\*innen der 4. Klassen an der Fahrt ins TCC

(Testcenter Carinthia) teilnehmen.

Bei einer Vielzahl an Stationen (Sprachen, Kaufmännisches Know-How, Allgemeinbildung, Logisches Verständnis, Handwerkliches Geschick, ...), kann jede / jeder seine Fähigkeiten überprüfen und wird zum Abschluss mit einem Stärkenprofil belohnt!

Im Rahmen der Aktion Fit for Job genießen alle Schüler\*innen ein Bewerbungstraining der Extraklasse.

In den Schulungsräumen der **Raiffeisenbank Gmünd** bereiten professionelle Trainer die Schüler\*innen perfekt auf Szenarien im Rahmen ihrer zukünftigen Berufe auf Bewerbungsgespräche, richtige Körperhaltung, entsprechendes Verhalten, angemessene Kleidung und vieles mehr, vor. Sämtliche Kosten wurden in dankenswerter Weise von der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal übernommen!

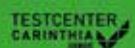


## Erste-Hilfe-Kurs

Unsere 4. Klassen absolvierten einen 16-stündigen Erste Hilfe Grundkurs, bei dem sie nicht nur die theoretischen Grundlagen erlernten, sondern diese auch praktisch umsetzen konnten.



Besuch im Testcenter Carinthia  
MMS Gmünd - Klasse 4m - 07.02.2024



## Wienwoche - 4. Klassen

In der ersten Maiwoche verbrachten unsere **vierten Klassen** im Rahmen der Wienaktion einen spannenden Aufenthalt in unserer Bundeshauptstadt. Eine Vielzahl an **Sehenswürdigkeiten**, wie zum Beispiel der **Stephansdom, die Schatzkammer, das Schloss Schönbrunn oder das Parlament**, wurden besucht. Zum Abschluss erhielten





unsere Schüler\*innen auch Eintrittskarten für das Musical „**Phantom der Oper**“ im Raimundtheater. Dies rundete unsere aufregende, mit vielen neuen Erlebnissen verknüpfte Wienwoche ab.

### Foyer der Raiffeisenbank Gmünd wird zum Kunstraum!

Im Rahmen des Kunstunterrichts fotografierten die **Schüler/Innen der 3b der Musikmittelschule Gmünd** für sie interessante Motive in Gmünd. Die individuelle Gestaltung der Bilder (Keilrahmen) übernahmen die Jugendlichen selbst: vom Arrangement der ausgedruckten, zerrissenen Fotos der Collage bis hin zur farblichen Gestaltung.

Die Freude an der Arbeit und die persönliche Note sind in den Bildern deutlich erkennbar – also **ganz Künstlerstadt Gmünd!**

Im Bild: Die Künstler\*innen mit ihrer Lehrerin Frau Wernig (hinten Mitte) und Frau Pichler Marion von der Raika Gmünd (vorne rechts)



Foto: Raiffeisenbank Kunst

### The Little Prince – Der Kleine Prinz als Schultheater

Am 13.05.2024 fand eine klein besetzte Aufführung, für die Schüler\*innen der 2. bis 4. Klasse der MMS-Gmünd und 2 Klassen der MS-Renn-

weg, im Turnsaal in Gmünd statt. Die School Tours des Vienna's English Theatre präsentierten ihre Version des weltbekannten Werks von Saint-Exupéry, bearbeitet von Sean Aita, und vorgetragen von nur vier Schauspieler\*innen mit viel Elan und Motivation.

Das gesamte Stück wurde in englischer Sprache gespielt und mit viel interessanter Musik untermalt. Die Lehrer\*innen hatten vorab die Möglichkeit das Werk anhand eines Textbuches mit Übersetzungen und verschiedenen Vermittlungsmethoden den Kindern näherzubringen und sie darauf vorzubereiten und die Sprachbarriere so klein wie möglich zu halten.

### Ossiach – Tage der Musikklassen

Von 10. bis 12. April verbrachten alle unsere 4 Musikklassen, drei intensive Projekt- und Probenstage in der CMA – Ossiach. Der Tagesablauf war sehr abwechslungsreich – mit Morgensport und einem ausgiebigen Frühstück starteten wir in den Tag. Die Vormittage waren ausgefüllt mit Proben des Orchesters, des Chores und der Schauspieler. Am Nachmittag gab es Spiele und Sport im Freien und am See, am Abend fand noch einmal eine Probeneinheit statt. Diese drei Tage waren eine perfekte Vorbereitung für unser Musical „Das Gmündner Brezel Rätsel“.

### Nistkasten-Aktion der 3. Klassen

Im Wahlpflichtfach „Bewusste Lebensführung“ stellten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Musikmittelschule Gmünd in Zusammen-



menarbeit mit der **Stadtgemeinde Gmünd** und der **Landjugend Lieser-Maltatal** Nistkästen her. Diese wurden anschließend rund um die Schule aufgehängt, um den Vögeln der Region als Bruthilfe zu dienen. Die praktische Arbeit im Zuge des Projektes machte den Schülerinnen und Schülern großen Spaß und zugleich konnte ein sinnvoller Beitrag für die heimische Natur geleistet werden.

*Text von Hannah Seiler, Christina Krabath und Milena Kramser (3b)*

### Tomatl - Aktion - Ökologeschule

Der Verkauf der selbstgezogenen Tomatenpflanzen (Cocktail-, Busch- und Fleischtomaten) am Gmündner Hauptplatz war wieder ein voller Erfolg.

Die Einnahmen sind ein Beitrag für die Schüler zu unserer Salzburg – Exkursion ins Haus der Natur.

### Seminarbäuerinnen in der MMS Gmünd

Am Freitag, den 12. April wurde in der Schulküche wieder fleißig mit den Seminarbäuerinnen gewerkelt.



Die Kinder der 1b Klasse wurden nicht nur mit wichtigen Informationen zum Thema gesunde Ernährung beglückt, sondern haben bei der Zubereitung von Pizza-Brötchen, Frucht-dessert, Dinkelweckerln und Aufstrichen mit viel Einsatz und Freude aktiv mitgewirkt.



## Musikschule Lieser-Maltatal Plus

### Ein Blick auf das erfolgreiche pädagogische Projekt im dritten Jahr

Ein innovatives pädagogisches Konzept revolutioniert derzeit den Weg, wie junge Menschen Musikinstrumente erlernen. Statt traditioneller



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

Unterrichtsmethoden, die oft auf dem Vormachen und Nachmachen basieren, setzen wir auf einen ganzheitlichen Ansatz. Der Fokus liegt darauf, die Schülerinnen und Schüler nicht nur mit den technischen Aspekten des Instrumentenspiels vertraut zu machen, sondern auch ihre  **kreativen, emotionalen und sozialen Fähigkeiten zu fördern**. Diese Herangehensweise unterscheidet sich grundlegend vom herkömmlichen Instrumentalunterricht, bei dem oft allein die technische Perfektion im Vordergrund steht. Die Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule integrieren verschiedene Elemente in den Unterricht. Dazu gehören  **musikalische Spiele, Solmisieren, Improvisation, Gruppenaktivitäten und künstlerische Ausdrucksformen**. Bereits 120 Kinder genießen die Inhalte von Musikschule Plus im Instrumentalunterricht sowie in den dazugehö-



rigen Werkstätten. Die Erfolge werden von der GMPU wissenschaftlich begleitet, geben Anlass zur Freude und lassen sich durchaus zeigen.

### Advent in Gmünd

Die SchülerInnen und PädagogInnen der Musikschule freuten sich am Gmündner Adventmarkt vorweihnachtliche Stimmung verbreiten zu dürfen. Mit fröhlichen und besinnlichen Melodien berührten sie die Herzen der BesucherInnen und gaben dem heiteren und genussvollen Adventszauber einen feierlichen Rahmen.



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

### Bezirkswettbewerb Blasmusik „Musik in kleinen Gruppen“



Foto: © Kärntner Blasmusikverband

Stolz können die fünf HolzbläserInnen **Ame- lie Aichhol- zer, Simon Pretterho- fer, Vanes- sa Truskal- ler, Sara Untergug- genberger** und **Lukas Zauchner** über die erfolgreiche Teilnahme am Bezirks-

wettbewerb des Kärntner Blasmusikverbandes Musik in kleinen Gruppen in Rangersdorf sein. Dort bewiesen sie als Ensemble unter dem Namen „FIVE on SAX“ ihr Können auf dem Saxofon und erspielten unter der Leitung des Pädagogen **Hans-Jürgen Zettauer** eine großartige Bewertung in der Gruppe B.

### Herzliche Gratulation zur meisterhaften Abschlussprüfung



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

Wir gratulieren unserer lang- jährigen Schü- lerin **Luise Reinmüller** zu einer grandio- sen Abschluss- prüfung in der Carinthischen Musikakade- mie Ossiach, die sie mit einem **Ausge- zeichnetem Erfolg** im Fach Querflöte bra- vourös gemeistert hat.

Herzlichen Glückwunsch und ein großes danke ihrer Pädagogin **Mag. El- friede Truskaller**, ihren Ensemblepartnerinnen Laura Arzmann und Sarah Egger sowie der Kor- repetitorin MMag. Gabriele Koller.

Die gesamte Musikschulfamilie freut sich mit ihnen über diesen herausragenden Erfolg. Wir alle wünschen weiterhin viel Vergnügen und Begeis- terung beim Musizieren und freuen uns auf hof- fentlich baldige stimmungsvolle Konzerterleb- nisse.

### Vorspielstunden „Viva la Musica“

Jedes Jahr bilden kleine Konzerte wie die Vor- spielstunden „Viva la Musica“ einen festen Be- standteil im Programm der Musikschule. Die SchülerInnen erhalten die Möglichkeit vor Pub- likum aufzuspielen und präsentieren voller Stolz den BesucherInnen in der Lodronschen Reit- schule ihr Können.

Das Reinschnuppern in die Welt der Bühne stärkt das Selbstbewusstsein und fördert die Motiva- tion. Im Vordergrund steht nicht der Wettbe-



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

werb, sondern die Begeisterung, das Erlernete voll Freude, Mut und Hingabe der Öffentlichkeit zu präsentieren.

### So ein Zirkus

Unter dem Motto „Alles Zirkus – Die Stadt ist eine Manege“ zogen auch die „**Schlagwerker**“ der Klasse **Daniel Pleschberger**, gemeinsam mit der Stadtkapelle am Faschingsdienstag durch die Gmündner Innenstadt und sorgten für Stimmung und Begeisterung.



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

### Talentförderung – KIWANIS Club Gmünd

Unser Dank gilt allen Mitgliedern des KIWANIS Clubs Gmünd, welche bereits zum 19. Mal fünf begabten SchülerInnen der Region die Möglichkeit geboten haben, ihr Können bei einem Benefizkonzert gemeinsam mit dem „MGV Almrose Radenthein“ unter der Leitung von Benjamin Buchacher vor großem Publikum zu präsentieren. Im heurigen Jahr freuen sich **Johannes Penker, Laura Egger, Aurelia Brugger, Fabian Kec-**



Foto: © KIWANIS Club Gmünd

**ler** und **Ulrich Reinmüller** über diese Chance und bedanken sich für die großzügige Unterstützung und Förderung.

### Brillante Leistungen beim größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb „prima la musica“

Hohe Motivation, große Ausdauer, unzählige Übungsstunden und viel Energie sind notwendig um sich dem größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb zu stellen. Der Landeswettbewerb in der Carinthischen Musikakademie in Ossiach ist für die SolistInnen äußerst erfolgreich gelaufen. Zwei Schülerinnen dürfen durch ihre hervorragenden Leistungen zum Bundeswettbewerb nach Brixen fahren.



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

**Fiona Koch** (Klasse Barbara Weber – Hackbrett)  
**Julia Kogler** (Klasse Barbara Weber – Hackbrett)  
Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen Fiona und Julia alles Gute in Brixen!

### Spaß und Genuss für die gesamte Familie - geplante Veranstaltungen

(Änderungen vorbehalten)

Fr, 21. Juni 2024

Eine Stadt voll Musik

19.00 Uhr, Lodronsche Reitschule Gmünd

## Freiwillige Feuerwehr Malta



Die Jugendfeuerwehr möchte sich bei allen GemeindegängerInnen nochmal recht herzlich für die freiwilligen Spenden bei der Ausgabe des Friedenslicht bedanken. Ein großes Danke auch an Danler Anni, bei der wir jedes Jahr das Friedenslicht im Kaufhaus ausgeben dürfen.



Im Jänner fand unser FF-Ball statt. Hier auch ein Danke an alle BesucherInnen die mit uns diesen Abend gemeinsam verbracht haben. Großes Lob auch an alle HelferInnen, ohne die gute Zusammenarbeit wäre so etwas nicht möglich.

Stolz durften wir auch heuer wieder auf unsere Jugend sein. Am 20. April fand in Stall im Mölltal der Wissenstest sowie das Wissensspiel für die Jugendfeuerwehren aus dem Bezirk statt. Hier absolvierten Truskaller Julian, Striedinger Matthias und Koller Max das Wissensspiel mit voller Punktzahl. Diese Prüfung ist auf spielerische Weise aufgebaut. Ein Dank auch dem Betreuersteam, die die Jugend so perfekt auf diese Prüfungen vorbereiten.



Hier absolvierten Truskaller Julian, Striedinger Matthias und Koller Max das Wissensspiel mit voller Punktzahl. Diese Prüfung ist auf spielerische Weise aufgebaut. Ein Dank auch dem Betreuersteam, die die Jugend so perfekt auf diese Prüfungen vorbereiten.



### Jahreshauptversammlung der FF-Malta

Am 10.03.2024 durften wir die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2023 bei der Fallerhütte in Brandstatt abhalten. Es konnten zahlreiche Aktive und Altmitglieder begrüßt werden.

Wir hörten gespannt den Berichten von Kommandant Siegfried Truskaller, seinem Stellvertreter Alexander Kühnel, sowie denen der einzelnen Beauftragten zu. Aus den Berichten konnte eine durchwegs positive Bilanz für das Jahr 2023 gezogen werden. Weiters konnten wir als Ehrgäste den Abschnittsfeuerwehrkommandant Stv. Edmund Glanznig und unseren Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher in unserer Runde begrüßen. Sie richteten jeweils auch ein paar interessante Worte an uns.

Heuer standen auch wieder einige Beförderungen am Programm:

#### Zum FM befördert wurden:

Baier Nico, Truskaller Jonas, Truskaller Vanessa

#### Zum OFM befördert wurden:

Kratzwald Kilian, Pacher Sebastian, Truskaller Marie-Christin

#### Zum HFM befördert wurden:

Bondi de Antoni Andreas, Eigner Christoph, Kratzwald Florian, Kreuzer Andreas, Verhovnik Stephan





# Polizei



## Sehr geehrte Bürger\*innen der Gemeinde Malta

Die Internetkriminalität, in allen ihren Formen, ist ein großes Problem in unserer Gesellschaft und eine Herausforderung für die Polizei. Die angezeigten Fälle werden von Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten gemeinsam mit IT-Experten bearbeitet, wobei der dabei notwendige nationale und internationale Schriftverkehr und Datenaustausch sehr arbeitsintensiv ist.

**Diesmal möchte ich sie über den Anlagebetrug aufklären, wobei die angeführten Tipps bei jeder Tätigkeit im Internet zu beachten wären, um sie vor Schaden zu bewahren.**

### Betrügerische Investment-Seiten im Internet „Cyber Trading Fraud“

Beim sogenannten Cyber Trading Fraud werden potenzielle Anleger im Internet zu Geldzahlungen für vermeintlich lukrative Investitionsgeschäfte verleitet. Angeworben werden die Opfer über Internet-Werbeanzeigen, soziale Netzwerke, Anrufe aus eigens geschaffenen Call-Centern oder Massenmails. Die Tätergruppierungen arbeiten mit unzähligen Tarn- und Scheinfirmen in einer konzernähnlichen Struktur. Aufgaben wie Marketing, Call-Center-Betrieb, Softwareentwicklung und Geldwäscherei werden unabhängig voneinander arbeitsteilig unter einer Führung erledigt. **Die Plattformen sind sehr professionell gestaltet und täuschen anfangs hohe Gewinne vor, um die Opfer zu weiteren Zahlungen zu verleiten. Das bezahlte Geld wird nicht angelegt, sondern verschwindet im kriminellen Netzwerk.**

### So schützen Sie sich:

- Das schnelle Geld und hohe Gewinnchancen gibt es auch im Internet nicht. **Wenn Ihnen etwas „zu schön scheint, um wahr zu sein“, ist es höchstwahrscheinlich ein Betrug. Dies gilt auch bei Warenbestellungen. Ist eine Ware viel billiger als bei anderen Anbietern, ist höchste Vorsicht geboten. Vergleichen sie daher Angebote.**
- Recherchieren Sie im Internet, ob es Warnungen oder Beschwerden zu diesen Plattformen oder Gesellschaften gibt, z.B.: Watchlist Internet, Suchmaschinen-Ergebnisseiten.

- Vergewissern Sie sich, dass im Falle von Trading- oder Handelsplattformen eine entsprechende Konzession der Finanzmarktaufsicht (FMA) besteht und prüfen Sie, ob bereits eine Warnung der FMA zu dieser Plattform oder den Betreibergesellschaften vorliegt. Hinweise und Anfragemöglichkeiten finden sie unter [www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at).
- Schauen Sie sich die Trading Plattform genau an: Ist ein Impressum angegeben? Ist ein Verantwortlicher telefonisch erreichbar? Nimmt man sich Zeit, Ihnen das Geschäftsmodell zu erklären? Wenn diese Punkte nicht zutreffen, lassen Sie die Finger von dem Geschäft. **Auch diese Punkte sind bei normalen Warenbestellungen zu beachten.**
- Lesen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, kurz AGBs. Sind diese schlüssig und seriös?
- Wenn Sie nach der ersten Einzahlung sofort kontaktiert werden und nachdrücklich mehr Geld verlangt wird, zahlen Sie keinesfalls weitere Summen.
- Kreditkartenzahlungen sind teilweise bis zu drei Wochen stornierbar und die Zahlungen können rückgefordert werden.
- Wenn Sie bereits einen **Schaden erlitten haben**, erstatten Sie auf jeden Fall eine **Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle**. Sie brauchen sich nicht zu schämen - Ihre Mitarbeit kann für Ermittlungstätigkeiten hilfreich sein.

**Es ist daher äußerst wichtig bei Geldanlagen oder Warenbestellungen misstrauisch und vorsichtig zu sein.**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten [www.facebook.com/bundeskriminalamt](http://www.facebook.com/bundeskriminalamt) und natürlich auf der **Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 059133-2223**.

Der Inspektionskommandant:  
Kontrollinspektor Martin KORB

# 5 Grundregeln im Internet

1

## Seien Sie misstrauisch!

Hinter Versprechungen und verlockenden Angeboten stecken meist betrügerische Absichten.

2

## Schützen Sie Computer und Handy!

Halten Sie Ihre Geräte, Systeme und Programme wie z.B. Betriebssystem, Firewall immer auf aktuellem Stand.

3

## Sichern Sie Ihre Datenübertragung!

Verwenden Sie verschlüsselte Internetseiten. Sie erkennen diese an einem Schloss-Zeichen in der Adressleiste. Meiden Sie öffentliches WLAN.

4

## Wählen Sie sichere Passwörter!

Wählen Sie lange Passwörter mit Sonderzeichen und Zahlen oder verwenden Sie Passwortmanager. Halten Sie Ihre Passwörter geheim.

5

## Sichern Sie regelmäßig Ihre Daten!

Wichtige Daten sollten Sie mittels Backup-Software auf externe Festplatten oder Datenträgern sichern. Trennen Sie diese danach vom System.



### IN EIGENER SACHE

#### Liebe Leserin und lieber Leser der Gemeindezeitung!

Falls sie einen kleinen Druckkostenbeitrag leisten möchten, würden wir uns sehr darüber freuen.

Sie können sehr gerne persönlich im Gemeindeamt während den Amtsstunden ihren Beitrag einzahlen oder auf das Konto der Gemeinde Malta bei der Raiffeisenbank Maltatal.

Vielen Dank und viel Freude beim Lesen.



## Rotes Kreuz



### Engagiert im Besuchsdienst des Roten Kreuzes in Spittal

Alle zwei Wochen besucht unsere Mitarbeiterin **Tanja Lattacher** vom Leistungsbereich „Besuchsdienst“ des Roten Kreuzes Bewohner vom Altersheim in Gmünd. Dann wird gespielt, gelesen und erzählt und die fünf bis sechs Personen der Gruppe haben viel Freude miteinander.

Unsere 22jährige Mitarbeiterin ist sehr stolz, Teil vom Roten Kreuz zu sein. Nachdem sie einige Zeit beruflich beim Roten Kreuz gearbeitet hat, ist sie derzeit als Rezeptionistin in einem Hotel tätig.

**Der Besuchsdienst ist für Tanja Lattacher eine sehr sinnvolle Betätigung und die Mitmenschen freuen sich riesig über ihren Besuch.**

Fr. Lattacher erzählt von einem ganz besonderen Erlebnis: „Bei meinem letzten Besuch vor der Reha wurde ich im Altersheim zur Weihnachtsfeier eingeladen, worüber ich mich sehr freute. Als ich gegangen bin und gesagt habe, dass ich zur Weihnachtsfeier wieder komme, sagte eine Bewohnerin zu mir:

„Du kommst dann als Weihnachtsgeschenk für uns alle wieder.“

Dies war für mich ein richtiger Gänsehautmoment, in dem ich wieder aufs Neue gemerkt habe, dass die Arbeit beim Roten Kreuz für mich absolut zur Leidenschaft geworden ist. Ich könnte mir mein Ehrenamt und auch die Zeit, die ich beruflich beim Roten Kreuz war, nicht mehr aus meinem Leben wegdenken und bin sehr dankbar, dass ich ein Teil des Besuchsdienstes und generell das Rote Kreuzes in Spittal sein darf.“

**Monika Hopfgartner**, die Leiterin des Besuchsdienstes berichtet: „Tanja Lattacher ist eine Bereicherung für unsere Gruppe. Sie wohnt in Malta, ist von Geburt an spastisch gelähmt und auf den Rollstuhl angewiesen. Unsere engagierte Kollegin scheut keine Mühen, um mit ihrer wertvollen Arbeit und ihrer geschenkten Freizeit Freude zu bereiten.“



Frau Lattacher hat zwei Miniponys daheim, in der elterlichen Landwirtschaft in Malta und lebt nach dem Motto: „Alles ist möglich! Man muss schauen, dass man sich über Herausforderungen drüber traut und so eröffnen sich neue Wege.“ Sie selbst hat in der Vergangenheit immer wieder Behandlungen gebraucht und gibt nun mit der erfüllenden Arbeit beim Besuchsdienst viel Freude und Unterstützung zurück.

Das Rote Kreuz Spittal ist stolz auf die vorbildliche Rot-Kreuzlerin!

Wenn auch Sie Teil der weltumspannenden Organisation Rotes Kreuz/Leistungsbereich „Besuchsdienst“ werden wollen, dann melden Sie sich bitte unter +43 (0) 664 8233569 oder [freiwillig@sp.k.rotekruz.at](mailto:freiwillig@sp.k.rotekruz.at).

# WIR SIND DA.

*Aus Liebe zum Menschen.*



## Bergrettung Lieser-Maltatal

### Übung mit der Jugendfeuerwehr Trebesing

2023 hatten wir die Trebesinger Jugendfeuerwehr bei uns in der Ortsstelle zu Besuch.

Um einen Einblick in den Tätigkeitsbereich der Bergrettung zu bekommen, gab es anfangs einen kurzen, aber knackigen Vortrag. Anschließend konnten die zwanzig Jungfeuerwehrkameraden/Innen im Praxisteil selbst Hand anlegen.

Im Stationenbetrieb ging es unter anderem ums Kennenlernen vom Material, welches bei Winter-einsätzen jeder Kamerad mit sich trägt.

Einer der wichtigsten Ausrüstungsgegenstände, welcher bei Lawineneinsätzen zum Einsatz kommt, ist das Lawinenverschüttetensuchgerät, kurz LVS-Gerät. Die Jungfeuerwehrkameraden/Innen durften das LVS-Gerät selbst testen und mussten andere gut versteckte LVS-Geräte aufspüren, was perfekt funktionierte.

Weiteres wurde die Versorgung und der Abtransport von verletzten Personen durchgespielt. Natürlich kam die Seil- und Knotentechnik dabei auch nicht zu kurz und wurde an unseren neu eingerichteten Standplätzen geübt.

Zum Abschluss durften die mutigen unter ihnen beim Kisten stapeln noch hoch hinaus.

Es war ein sehr interessanter und lustiger Nachmittag.

Es ist sehr wichtig, dass sich die verschiedenen Blaulichtorganisationen sich früh genug kennen lernen, sodass diese im Ernstfall, ein gut eingespieltes Team abgeben.

### Gemeinschaftsübung mit der Wasserrettung

Zwei Elemente!! Wasser und Erde (Berg 😊) treffen aufeinander.

Das Übungsszenario lautete: Eine Person ist beim Wandern vom AV-Weg abgerutscht und in das Bachbett oberhalb der Brücke von der Langen Wand gefallen und schwer verletzt liegen geblieben.

Der Voraustrupp der Bergrettung begab sich sofort nach dem Eintreffen am Unfallort zum Verletzten, um erste Hilfe zu leisten und um die örtliche Situation abzuklären.

Da eine Bergung nach oben bzw. mittels Hubschrauber nicht möglich war, wurde beschlos-



sen, dass die verletzte Person über das Bachbett durch die Wasserrettung bis hin zum blauen Tumpf getragen werden muss.

Die Wasserrettung wurde daraufhin in das Bachbett abgeseilt, um den Abtransport durch das Bachbett durchzuführen. Die verletzte Person wurde in einer Roll-Up-Trage fixiert und entsprechend vorbereitet.

Aufgrund des hohen Wasserpegels musste durch die Bergrettung ein Seilgeländer aufgebaut werden, an dem sich die Wasserrettung fixieren bzw. sichern konnte.

In der Zwischenzeit wurde im blauen Tumpf ein Raft zur Übernahme der verletzten Person vorbereitet und eine Seilbahn darüber aufgebaut.

Beim Eintreffen der Wasserrettung mit der verletzten Person am Ende des Bachbetts, hat sich ein Retter mit der verletzten Person zum Raft abgeseilt und diese übergeben. Mit dem Raft ging dann weiter in Richtung Mitte blauer Tumpf, wo die Übergabe an die Bergrettung erfolgte.

Der Bergretter wurde über die Seilbahn abgelassen, um die verunfallte Person vom Raft aufzunehmen. Über die Seilbahn und mittels Mannschaftszug ging dann aufwärts auf sicheren Boden.

Die Bergung des Raft's erfolgte auch über die Seilbahn.

### Bergsport für den guten Zweck

Im März dieses Jahres veranstalteten wir einen Charity Skitourenlauf in Schönfeld zu Gunsten unseres Kameraden Gilbert Kohlhuber.

Es war einfach schön anzusehen, wie viele begeisterte Bergsportler beim Tourenlauf teilgenommen haben.

Gilbert war natürlich bei der Veranstaltung selbst anwesend und gab den Startschuss und feuerte alle Teilnehmer mit vollem Elan an.



Auch die Siegerehrung und Bekanntgabe der Sachpreisgewinne nahm er selbst in die Hand.

Der Gipfel des Schilchernocks konnte in einer Rekordzeit von ca. 26 min. bezwungen werden. Andere Teilnehmer genossen das herrliche Wetter und stiegen mit gemütlichem Tempo, aber ebenfalls mit Spitzenzeiten zum Gipfel auf.

Leider geht auch so ein wunderbarer Tag einmal zu Ende und somit wollen wir uns nochmals bei allen TeilnehmerInnen, UnterstützerInnen, SponsorInnen, HelferInnen und einfach bei allen bedanken, dass wir so ein großartiges Event auf die Beine stellen konnten.

Ein großes Dankeschön auch an die Wirtsleute und Team Almstüberl Schönfeld - Thomatal für die perfekte Verköstigung und an die Bergrettung Tamsweg für die Unterstützung.

Eines der größten Ziele von Gilbert ist es mit uns wieder gemeinsam am Gipfel zu stehen, wobei wir ihn mit aller Kraft unterstützen werden. Wir wünschen ihm für die Zukunft viel Kraft und weiter eine schnelle Genesung.

## Alpenverein



### Windkraftausbau - nur positiv??

Die Diskussion um den Windpark Bären ist nur Vorgeplänkel. Der Druck auf unsere Bergwelt wird immer stärker. In den nächsten zehn Jahren sollen zu den bestehenden (gut geförderten) 1340 Windindustrieanlagen (WIA) in Österreich ca. 2000 neue dazukommen, auch im Alpenraum. Dazu muss auch der Alpenverein als „Anwalt der Alpen“ Stellung beziehen. Er sieht WIA nicht von vornherein negativ, hat aber große Bedenken gegen WIA auf unseren Bergen und -graten.

Hier in aller Kürze einige Anmerkungen zu häufig vorgebrachten Argumenten:

**- Österreich muss die Klimaziele erfüllen und deswegen die Erneuerbaren Energien massiv ausbauen?** Windkraft hat bis jetzt mit 1340 WIA einen Anteil von 1,7% am Gesamtenergieverbrauch Österreichs. Wie groß wird er bei 3000 Anlagen sein? Wo sollen die stehen? Wenn der Energieverbrauch so weiter steigt, können wir damit bloß den Verbrauchszuwachs von 1,5 Jahren abdecken! Erstes Ziel muss es sein, Energie einzusparen und effizienter zu nutzen! Dann erst gilt es, die Restpotentiale an erneuerbarer Energie natur- und umweltverträglich umzusetzen, vor allem durch Photovoltaik.

**- Klimaschutz ist wichtiger als Naturschutz?** Österreich liegt an vorletzter Stelle in der EU, was den Erhalt der Biodiversität betrifft und deren Verlust ist die größte Gefahr für das Leben auf der Erde (ROCKSTRÖM et al.). Windräder töten Fledermäuse, Vögel und Myriaden von Insekten.

**- Der Wind schickt keine Rechnung?** Trotzdem bezahlt der Stromkunde die Förderungen für Bau und Betrieb der Anlagen. Ohne diese wären sie nicht wirtschaftlich. Noch dazu ist der Strompreis momentan sehr niedrig, es gibt genügend Strom im Netz. Zu fragen wäre auch, wo das Geld hinfließt? RWE ist z.B. Mehrheitseigentümerin der KELAG, deutsche Firmen sehen in Kärnten die Möglichkeit Windparks umzusetzen, weil es in Deutschland sehr schwer geworden ist.

**- Jedes Windrad versorgt 2000 Haushalte mit Strom.** Solche Zahlen sind weit übertrieben, es gibt Zeiten mit zu viel Strom im Netz, dann wieder zu wenig – ein Windrad hat einen Wirkungs-

grad von 20%, d.h., umgerechnet, es läuft nur an 80 Tagen voll und steht an 274 Tagen! Bei 2 MW Leistung kann es so max. 888 Haushalte, sehr unverlässlich, bilanziell mit Strom versorgen.

**- Der Ausbau der Windkraft verringert CO<sub>2</sub>.** 1995 betrug die Treibhausgasemissionen in Ö 76 Mio Tonnen, 2018 (nach der Errichtung von 1340 Windrädern) waren sie mit 89 Mio Tonnen um 17% höher. Die Windkraft kompensiert nicht einmal den Zuwachs an Treibhausgasemissionen!

Aber die E-Wirtschaft, vor allem die IG-Windkraft liefert perfekte Lobbyarbeit (einer ihrer ehem. Mitarbeiter sitzt sogar im Kabinett der BM Gewessler) und drängt sehr darauf, dass auch in Kärnten Windindustrieanlagen errichtet werden sollen. Kärnten sei das viertbeste Windland Österreichs und der Bau von WIA nur an der Politik gescheitert.

Warum wohl gibt es in Kärnten – wie auch in Tirol, Salzburg, Vorarlberg – noch keinen Windpark?

Es sind die Berge, liebe IG-Windkraft! Nur dort weht genug Wind und dort wären auch die Eingriffe am massivsten. In die sensible Bergregion (1 mm Bodenaufbau dauert dort 100 Jahre!) müssen schwertransporttaugliche Straßen gebaut werden, weit über 10.000 LKW Fahrten sind für den Bau notwendig, für den Aufbau der Masten müssen 4000m<sup>2</sup> große ebene Rangierflächen geschoben werden, die massiven Stahlbetonfundamente (über 20m Durchmesser) verbleiben nach Abbau meist im Boden. Anders als in der Ebene sind die bis zu 244m hohen Windindustrieanlagen auf den Bergen weithin sichtbar und verändern die Natur- in eine Industrielandschaft. Dazu kommt die Stromableitung über weite Strecken, die Windräder erzeugen Lärm und vertreiben Wildtiere und Raufußhühner. Zugvögel, Greifvögel, Fledermäuse werden von den Rotoren getötet.

Die Befeuerung stört durch ständiges Blinken in der Nacht, die sich drehenden Rotoren erzeugen Unruhe in der Landschaft und ziehen die Blicke auf sich. Eiswurf gefährdet Schitourengeher, der Wind ist böig, die Luftdichte geringer, die Erträge bleiben weit unter den Prognosen (siehe

höchstgelegener WP Gries in der Schweiz.) Die Zufahrtsstraßen müssen ganzjährig geräumt sein, damit die Windräder ständig gewartet und repariert werden können (WP Bärofen-ca. 100 Fahrten im Jahr, in der Bauphase: über 10.000 LKW Fahrten!)

**BESONDERHEITEN KÄRNTENS:**

- Es hat als einziges Bundesland in der Verfassung stehen, dass die **Eigenart und Schönheit der Kärntner Landschaft zu erhalten sind.**
- Kärnten erzeugt seinen **Strombedarf** zu 100% aus Erneuerbaren Energiequellen und trägt massiv dazu bei, dass Österreich mit 74% Anteil EE an der **Stromerzeugung** den zweitbesten Wert Europas hat.
- Kärnten hat einen Anteil an Erneuerbarer Energie am Gesamt**energieverbrauch** von 55% (Spitzenwert in Ö und in der EU, EU-Schnitt 18%, Deutschland kommt mit 30.000 Windrädern und viel PV nur auf 16,5%)
- Dafür wurden in Kärnten viele Bäche und Flüsse für 550 kleine und große Wasserkraftwerke „geopfert“



Windpark Handalm - 7 von 13 Windrädern

- Kärnten hat gewaltige Pumpspeichieranlagen, die nur zu einem geringen Teil ausgelastet sind,
- hat Sonne und genug Gebäude und verbaute Flächen für Solar- und Photovoltaikanlagen,
- hat genug Biomasse für Kraft-Wärme-Kopplungen,
- hat ein Einsparpotential von einem Viertel seines Stromverbrauches (siehe Energiemasterplan)
- und hat im Schnitt der letzten 10 Jahre einen Exportüberschuss von Strom erzeugt.

Natürlich kann sich Kärnten nicht vor dem Klimathema und vor der Verantwortung für ganz Österreich drücken. Wir können Restösterreich **Strom aus Wasserkraft** anbieten, unsere **Pumpspeicherleistung**, ein großes Potential für den **Photovoltaik**ausbau und ein großes **Einsparpotential**. Das muss doch reichen!

Erhalten wir unsere wertvollen Bergregionen!



Windkraftprojekte und -anlagen am Koralpenzug

## 12. Tourenskilauf am 17. Feber am Stubeck

Die Vorzeichen waren nicht so günstig – der Wetterbericht eher mau und die Schneelage insgesamt auch eher dürftig.

Aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt! Unter dieses Motto könnte man den diesjährigen Tourenlauf am Stubeck stellen. Eine Absage nach mehrjähriger Pause war keine Option!

Trotz der ungünstigen Vorzeichen kamen etwa 50 Tourenläufer am Samstag den 17. Feber auf den Gmünder Hausberg, um am Stubeck-Tourenlauf teilzunehmen. Es wurde eine kleine, aber

feine Veranstaltung. Das Wetter hielt auf und die Abfahrt war trotz wenig Schnee kein Problem!

Die 5 Gemeinden des Lieser und Maltatales sowie die heimische Gastronomie und die Betriebe zeigten sich großzügig bei der Unterstützung und den Sachpreisen. Herzlichen Dank an Peter Fladnitzer für die Gestaltung der Siegetrophäe. Die Veranstalter, der Alpenverein, der Wintersportverein und die Bergrettung konnten einen unfallfreien Ablauf gewährleisten.



Die Bergrettung Gmünd im Einsatz



Die glückliche Gewinnerin Doris Koller



Mannschaft „The Teachers“ bei der Labestation am Eggenkopf



Marion Hanschitz im Ziel

Den Hauptpreis - ein Skitourenset - konnte Doris Koller bei der Sachpreisverlosung gewinnen. Der Veranstalter gratuliert herzlich!

Fürs leibliche Wohl sorgte das Team der Frido Kordon Hütte mit Johanna und Thomas. Dafür auch ein großes Lob und Dankeschön! Ein besonderer Dank gilt Karli Krämmer für die Unterstützung mit seinem Quad. Dank auch an Andreas Pucher dafür, dass wir auf seinem Grund das Start und Zielgelände errichten durften. Wir

freuen uns schon auf den nächsten Tourenlauf am Stubeck im Jahr 2025! Ski Heil!

**Die Ergebnisse:**

Elite Klasse – Männer:

Wertung Aufstiegszeit

- |                   |         |
|-------------------|---------|
| 1. KRÖHN Niklas   | 37:21,2 |
| 2. STEINDL Fabian | 38:33,0 |
| 3. PERTL Gebhard  | 44:12,1 |



Reges Treiben im Zielraum



Sieger der Eliteklasse Niklas Kröhn



Frauen:		Mixed
1. HANSCHITZ Marion	50:36,8	1. LSC1 Rennweg
2. UNTERSCHIEDER Gerda	54:06,7	2. The Teachers
3. WEBER Elisabeth	1:03:53,5	3. Alpinos
Mannschaften:		Mittelzeitgewinner:
Wertung Abfahrtsmittelzeit		LSC Rennweg1
Männer 1. ÖAV1		(Staudacher Herbert, Semmler Heidi,
2. WSV1		Pirker Elisabeth)
3. BRD Gmünd 3		Siegerzeit: 34:44,6

## Seniorenwanderungen Sommer 2024

<b>Dienstag, 4. Juni 2024</b>	Fahrt ins Gailtal zum Pressegger See (Rundwanderweg) und Besuch der Garnitzenklamm bei Möderndorf.
Abfahrt: 8:00 Uhr	Der Pressegger See liegt im Unteren Gailtal östlich von Hermagor. Mit einer Fläche von 55 Hektar ist er der neuntgrößte See Kärntens. Charakteristisch für diesen See sind die großflächigen Schilfbestände.
Prunnerparkplatz	
<b>Dienstag, 2. Juli 2024</b>	Ausflug in den Lungau - Auffahrt von St. Michael/St. Martin mit der Speiereckbahn. Wanderung auf der Speiereckalm.
Abfahrt: 8:00 Uhr	Von der Bergstation Sonnenbahn (1920m) leichte Wanderung „Sonnenhang“ zur Panoramabahn und zum Grosseck (2072m) oder Wanderung auf das Speiereck (2411m)
Prunnerparkplatz	
<b>Dienstag, 6. August 2024</b>	Fahrt nach Heiligenblut
Abfahrt: 7:00 Uhr	Rundwanderweg Natura Mystika ca. 1,5 Std.
Prunnerparkplatz	(Göbnitz Wasserfall - Kachlmoor) Besuch der Kaiser-Franz-Josefs Höhe
<b>Dienstag, 3. September 2024</b>	Fahrt nach Radstadt - Rossbrand Alpenstraße - Wanderung zur Radstädter Hütte und zum Aussichtsgipfel Rossbrand und Panoramaweg
Abfahrt: 8:00 Uhr	
Prunnerparkplatz	
<b>Dienstag, 1. Oktober 2024</b>	Wanderung auf der Flattnitz, der Grenze zwischen dem Murtal und dem Gurktal - rund um den Flattnitzer See
Abfahrt: 8:00 Uhr	
Prunnerparkplatz	

**Anmeldung aus organisatorischen Gründen bis spätestens eine Woche vor dem Ausflug** bei Herrn Gerfried Dullnig unter 0681/84088408 oder Frau Erna Dullnig unter 0681/84088899. Änderungen des Programms aufgrund von Schlechtwetter sind möglich und bei Herrn Gerfried Dullnig zu erfragen. Mitnahme der Kärnten Card von Vorteil!



Pressegger See



Flattnitz



## Dorfservice aktuell

Ein Drittel des Jahres ist schon wieder um – unglaublich wie die Zeit verrinnt!

Wir vom Dorfservice sind für Sie im Einsatz und möchten hier die Gelegenheit nutzen um ein großes DANKE zu sagen. DANKE an unser ehrenamtliches Team für die Zeit und die vielen Einsätze für die Bevölkerung in Malta. DANKE für eure Bereitschaft für die Menschen da zu sein und euer großes Engagement!

Wir dürfen gemeinsam auf **461 Einsätze, 15.966 unfallfrei gefahrene km** und 800 Stunden geschenkte Zeit zurückschauen. Weiters konnte Anita Dullnig in **69 Gesprächen** mit Informationen rund um soziale Anliegen und Pflgethemen weiterhelfen.

Außerdem wurden von den freiwilligen Mitarbeiter\*innen **152 Stunden** für Weiterbildungen, Sitzungen, Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten eingebracht. HERZLICHEN DANK DAFÜR!

### Verstärkung für unser ehrenamtliches Team...

...erhalten wir seit kurzem von Heike Pirker. Sie stellt sich in den Dienst der guten Sache und ist für die Menschen im Gemeindegebiet da. Wir möchten hier die Gelegenheit nutzen um dir, liebe Heike, viel Freude und viele schöne Begegnungen bei deinen Einsätzen zu wünschen. Wir freuen uns sehr, dass du dabei bist!

**Sie haben Interesse sich freiwillig zu engagieren? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf!**

### Café Zeitreise

Im vergangenen Jahr, 2023, erfreute sich unser bewährtes Café Zeitreise erneut großer Beliebtheit und bot ein vielfältiges Programm für die Teilnehmer\*innen. In den Sommermonaten genossen und erkundeten wir die Almen der Umgebung. In den Wintermonaten verlagerten wir die Aktivitäten in gemütliche Räumlichkeiten, wo wir uns intensiv dem Austausch über vergangene Zeiten widmeten. Dabei standen nicht nur Gespräche über Erinnerungen im Mittelpunkt, sondern auch gezieltes Gedächtnis- und Bewegungstraining, das sowohl Geist als auch Körper anregte.

Darüber hinaus kam auch die Freude nicht zu kurz – gemeinsames Singen, Tanzen und Spielen bereicherte unser Programm und sorgte für fröhliche Stunden voller Lebenslust und Gemeinschaftssinn. Ein wesentlicher Beitrag zum Gelingen unseres Cafés Zeitreise leisteten dabei die enge Zusammenarbeit zwischen dem Dorfservice und der Caritas, mit Eva Sachs-Ortner.

Ein besonderer Dank gebührt Brunhild Gritzner, die sich ehrenamtlich und mit großem Einsatz für unser Café Zeitreise engagiert und damit einen unverzichtbaren Beitrag zum Gemeinwohl leistet. Ihre Zeit und ihre Hingabe sind ein wertvolles Geschenk, das wir sehr zu schätzen wissen. Auch heuer erwartet unsere Teilnehmer\*innen wieder ein buntes Programm, das sie durch verschiedene Aktivitäten und Erlebnisse führen wird.



**Die Telefonnummer von Anita Dullnig: 0650 / 99 22 270**

#### Telefonisch:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr

#### Persönlich:

Jeden Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindeamt Malta

Gerne kommt Anita Dullnig, nach Terminvereinbarung, auch zu Ihnen nach Hause!

## Finden wir unnötige Stromfresser im Haushalt



Klima- und Energie-  
Modellregionen  
Wir gestalten die Energiewende  
Lieser- und Maltatal



**NOCKREGION**



Alte Elektrogeräte benötigen oft ein Vielfaches von dem Strom, den neue Geräte brauchen. Dies schadet Ihrer Geldbörse und dem Klima. Eine Aktion der KEM-Regionen soll mit Hilfe von Energiemessgeräten, "Stromfresser" im Haushalt identifizieren, um sie eventuell zu

ersetzen. Moderne, optimal eingestellte Geräte rechnen sich meist schnell.

Vielleicht haben Sie eine Broschüre in der WO-CHE gefunden. Wenn nicht, macht nichts.

**Machen Sie mit und gewinnen vielleicht sogar ein Balkonkraftwerk**

### Vorgehensweise:



Erhalten Sie mehr Informationen und registrieren Sie sich für ein kostenloses Strommessgerät auf der KEM-Webseite [kem-lieser-maltatal.at](http://kem-lieser-maltatal.at), oder rufen Sie mich einfach unter der Nummer 0699 19292939 an.

### Wie erhalten Sie das Gerät?

Die Übergabe erfolgt nach individueller Vereinbarung oder durch Abholung am Gemeindeamt.

**Eine detaillierte Beschreibung und Tipps sind dem Messgerät beigelegt.**

Sollte das Messgerät nach Ihren Messungen nicht mehr benötigt werden, werfen Sie es bitte nicht weg. Geben Sie es jemandem weiter, der/die es ebenfalls gut brauchen kann, oder kontaktieren Sie Ihren KEM-Manager und vereinbaren eine Rückgabe.

### Gewinnspiel

Wer im Rahmen dieser Aktion ein **neues energieeffizientes Elektrogerät bei einem regionalen Betrieb** anschafft, kann an der Verlosung

eines Balkonkraftwerkes teilnehmen. Das Kraftwerk wird freundlicherweise von der KELAG zur Verfügung gestellt.

Die Anmeldung, weitere Details über das Gewinnspiel und genaue Teilnahmebedingungen finden Sie auf der KEM-Webseite [kem-lieser-maltatal.at/](http://kem-lieser-maltatal.at/)

Allgemeine Fragen zum Thema Klimaschutz und zu dieser Aktion beantworte ich gerne.

### Ein Bravo an die Schülerinnen und Schüler für die rege Teilnahme am Projekt „Cool in die Schul“

230 Schülerinnen und Schüler kommen in unserem Tal „Cool in die Schul“. Dies bedeutet eine weitere Steigerung der Beteiligung seit Projektstart vor drei Jahren. Mit Ende des Semesters konnten 120 Beanie-Mützen an die Schülerinnen und Schüler vergeben werden, die mindestens 80 Prozent ihrer Schultage mit Bus oder zu Fuß in die Schule gekommen sind. Dazu zählen auch viele Schülerinnen und Schüler aus Malta. Am Schuljahresende wird es wieder eine tolle Abschlussfeier geben. Die Details dazu sind gerade in Ausarbeitung.



### Ihr Hermann Florian

Klima- und Energiemodellregionsmanager  
Lieser- und Maltatal

Tel.: +43 699 1929 2939

[hermann.florian@nockregion-ok.at](mailto:hermann.florian@nockregion-ok.at)

[www.kem-lieser-maltatal.at](http://www.kem-lieser-maltatal.at)

## Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!)



### Tipps für ein klimafittes Eigenheim

Hohe Temperaturen stellen insbesondere dann ein Problem dar, wenn die eigene Wohnung in heißen Perioden keine Erleichterung vor der Hitze bietet, sondern die warme Luft in den Wohnräumen festsetzt. Diese Herausforderung wird laut aktuellen Prognosen zum Klimawandel auch in der Nockregion voraussichtlich noch intensiver.

Daher ist es umso wichtiger, dass einerseits Maßnahmen zur Vermeidung von Überhitzung im Sommer bei Neubauten und Sanierungen bereits in der Planung und andererseits mögliche Anpassungsmöglichkeiten im bestehenden Eigenheim berücksichtigt werden.

### Was gilt es zu beachten?

- **Gebäudeorientierung und Fenster:** Richtige Ausrichtung und Vermeidung von großen Glasflächen.
- **Bauweise und optimale Wärmedämmung:** Je massiver eine Wand ist, desto besser schützt sie vor Temperaturschwankungen. Zudem können klimafreundliche Materialien wie Lehm oder Holz dazu beitragen, ein angenehmes Raumklima zu schaffen.
- **Raumanordnung:** Die Wärmeentwicklung von gewissen Räumen sollte bei der Planung berücksichtigt werden.
- **Intelligenter Sonnenschutz:** Beweglicher Sonnenschutz innen und außen (z.B.: Raffstores, Rollläden, oder Markisen) kann Wunder bewirken und zudem an die Verhältnisse angepasst werden.
- **Bepflanzung:** Fassaden- und Dachbegrünungen wirken sich positiv auf das Mikroklima rund ums Gebäude aus. Begrünte Fassaden und Dächer erhöhen die Luftfeuchtigkeit, senken die Temperaturen an der Fassade bei Hitze und binden Staub und Luftschadstoffe.
- **Verwendung stromsparender Geräte** bedeutet weniger Abwärme
- **Nächtliches Lüften**

*Sie benötigen Unterstützung, um ihr Heim klimafit zu bekommen? Melden Sie sich bei der KLAR! Managerin für einen exklusiven Termin bei Ihnen zu Hause mit einem Experten.*

### Kühle Plätze für heiße Tage

Auch draußen ist es derzeit richtig warm und du suchst einen Platz zum Abkühlen? Besuche die schönsten Cool Down Places der Region und entdecke dabei zusätzlich die Nachhaltigkeitsziele!



Foto: © MBN Steve Halder

**QR- Code scannen  
und mehr erfahren!**



### Kontakt

KLAR! Nockregion,  
Mag.a Franziska Weineiss  
franziska.weineiss@nockregion-ok.at  
+43 699 1822 8801



## Eine Lehre - Meine Zukunft lehre-nockregion.at



### Kostenlose Beratung und schnelle Unterstützung für Eltern, Jugendliche, Lehrlinge und Betriebe

Als Lehrlings-Koordinatorin in der Nockregion stehe ich in Ihrer Gemeinde als direkte Ansprechpartnerin, Vermittlerin und Coach rund um das Thema **Lehre und Berufsorientierung** zur Verfügung.

#### WER kann diese kostenlose Beratung in der Nockregion nutzen?

- **Eltern und Jugendliche (auch Schulabbrecher)**

Stärken und Interessen herausfinden, Berufsorientierung, absehbarer Schulabbruch, tägliche Herausforderungen, Praktikum, Lehrstellensuche etc.

- **Lehrlinge**

Herausforderungen im Betrieb oder zu Hause, Förderungen, Mobbing etc.

- **Betriebe und AusbilderInnen**

Unterstützung Ihrer Lehrlinge bei Herausforderungen, Beratung UnternehmerInnen (Führung, Coaching, Personalentwicklung), Lehrlingssuche, Stelleninserate, Weiterbildung der Lehrlinge, Förderungen

#### WIE läuft das ab?

- Anruf oder Mail bei der Lehrlings-Koordinatorin, Claudia Platzner
- Wir vereinbaren ein gemeinsames Gespräch und finden heraus, welche Unterstützung notwendig ist. Je nach Bedarf gibt es sofortige Hilfestellung von mir bzw. erfolgt unkompliziert eine Kontaktaufnahme mit den weiteren ExpertInnen in den guten und kostenlosen Beratungsstellen.

#### TIPP: gesammelte Informationen, Kontakte und Wissenswertes auf [lehre-nockregion.at](http://lehre-nockregion.at)

Nach dem Motto „**es gibt keine blöden Fragen**“ freue ich mich auf eine Kontaktaufnahme!



#### Claudia Platzner

Lehrlings-Koordinatorin und Projektleitung

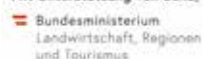
Regionalverband Nockregion

Mobil: 0676/7789 167

E-Mail: [claudia.platzner@nockregion-ok.at](mailto:claudia.platzner@nockregion-ok.at)

[lehre-nockregion.at](http://lehre-nockregion.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



LE 14-20



## „Fit fürs Leben“

### Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung und Begleitung in Erziehungsfragen



#### Kinderwillen

#### Durchsetzungsstarke Kinder und Jugendliche – eine Herausforderung für die Eltern

„Du sollst mich nicht ins Bett bringen, die Mama soll das!“ „Ich zieh nicht diesen Pulli an – ich will das neue Kleid anziehen!“ „Ich will noch Play-

station spielen – ich schalte jetzt nicht ab!“ Die meisten Kinder und Jugendlichen scheinen sehr genau zu wissen, was sie wollen. Wenn das in etwa erfolgt, läuft es paradiesisch. Stehen unsere Vorstellungen ihren Wünschen entgegen, haben wir Eltern von willensstarken Kindern und Jugendlichen oftmals ein Problem. „Du sollst mich

nicht ins Bett bringen, die Mama soll das!“, ist so ein Satz, der den Vater am Ende eines arbeitsreichen Tages völlig schwach und hilflos werden lässt. „Ich will aber jetzt Gummibärchen!“ kann den Einkauf für die Mutter zum Spießrutenlauf werden lassen. Manche Eltern geben dem Willen ihres Kindes viel Raum, glauben, dass dieser zur Entfaltung des kindlichen Charakters gehöre. Die Sache ist jedoch trügerisch.

Wenn Dein Kind meist in der Lage ist, seinen Willen durchzusetzen, kann es kaum Stärke, Selbstvertrauen und Sicherheit gewinnen. Kinder brauchen es auch, von ihren Eltern begrenzt zu werden. Das hilft ihnen, sich zu orientieren und Sicherheit zu bekommen. Und den Eltern hilft es, zum Wohl ihres Kindes handlungsfähig zu bleiben. Bedürfnisaufschub muss unbedingt von klein auf gelernt und geübt werden. Auch als Erwachsener kann man sich nicht alle Wünsche unmittelbar erfüllen.

Müssen Eltern aus jeder Auseinandersetzung mit dem Kind als „Sieger“ hervor gehen? Nein, Eltern sind keine „Übermenschen“ und es gibt auch klare Grenzen bei der Durchsetzung elterlicher Interessen (z.B. Gewalt, erniedrigende Erziehungsmaßnahmen). Es wird also Situationen geben, in denen dein Kind seinen Willen durchsetzt. Dies sollte aber eine Ausnahme in strittiger Situationen sein.

### **Worauf kommt es beim Grenzen setzen wirklich an?**

- Lege als Elternteil fest, was die wirklich wichtigen Dinge in der Erziehung sind, wofür es sich lohnt, dass du deine Energie dafür aufbringst! In diesen Bereichen gibt es keine Diskussionen! Die solltest du auch deinem Kind/Jugendlichen mitteilen. Klarheit und konsequentes Handeln sind hier das um und auf. Es wird bald lernen, dass es in diesen Fragen nichts zu verhandeln gibt und es kann seine Energien auf andere Dinge richten. Und du wirst bald erfahren, dass du in deinen Anliegen wirksam bist. Wenn du konsequent bist, so wird es in diesem Bereich keine Diskussionen mehr geben. Der Alltag wird sehr viel leichter und das wird dich auch in anderen Situationen gelassener werden lassen.
- Achte einmal darauf, wie viele „Nein“ du deinem Kind entgegenhältst, wenn es etwas er-

reichen oder verhindern möchte! Ein „Nein“ ist ein „Nein“ und jedes weitere „Nein“ schwächt das zuvor gesagte. Eine Begründung für das „Nein“ reicht aus, jede Wiederholung schwächt diese Begründung nur. Gekonntes Schweigen wirkt da manchmal mehr!

- Wende dich deinem Kind zu, wenn du etwas von ihm möchtest! Auf dem Weg von der Küche durch den Flur ins Kinderzimmer bleiben unsere Aufforderungen meist auf der Strecke. Wir müssen uns unserem Kind zuwenden, wenn wir etwas von ihm wollen. So kann es an unseren Worten, unserem Blick und unserer Körperhaltung erkennen, was uns wichtig ist.
- **Lobe dein Kind!** Ein Kind, dass die Erfahrung machen darf, für das, was es ist und tut, auch anerkannt und gelobt zu werden, kann Ich-Stärke aufbauen, ohne sich gegen alle und alles auflehnen zu müssen.

Also, was kann der Vater machen, wenn sich sein Kind von ihm nicht ins Bett bringen lassen möchte? Wende dich deinem Kind zu und stelle Nähe her.

Sag deinem Kind, dass Mama und Papa entschieden haben, dass Papa es heute ins Bett bringen wird, und beginne mit dem (gewohnten) „Zu-Bett-geh-Ritual“ ohne zu diskutieren (Weniger reden, eindeutig handeln!). Bei starkem Widerstand des Kindes verlasse das Kinderzimmer und sag deinem Kind, dass es dann allein einschlafen muss. Halte die nächsten 3- 10 Minuten vor der Kinderzimmertüre aus. Wenn sich das Kind nicht beruhigt hat, betritt erneut sein Zimmer, beginnen das gewohnte Ritual. Diskutiere nicht darüber.

Was mache ich, wenn mein/e Jugendliche/r das Zimmer nicht und nicht aufräumt und es dir aber wirklich wichtig ist? Wende dich deinem Kind zu. Bei Jugendlichen wirkt auch die bloße Anwesenheit im Zimmer wahre Wunder – „Ich unterstütze dich mit meiner Anwesenheit beim Aufräumen deines Zimmers und gehe wieder, wenn du fertig bist.“ Lobe dein Kind, wenn es einmal von selbst aufgeräumt hat.

***Ich wünsche gutes Gelingen beim Aufzeigen der wichtigen Grenzen. Sei klar in deinem Nein und stehe dazu. Gerne helfe ich auch dabei, solche Grenzen zu definieren und einzufordern.***

**Schiffer Renate**

Ob Sie als Elternteil, als Großelternanteil, als Pädagog:in Rat brauchst oder ob du als Kind oder Jugendliche:r Rat oder Hilfe brauchst - ich, Renate Schiffer, unterstütze dich gerne. Und das kostenlos, mobil und anonym.

Ich bin unter folgender Nummer erreichbar:  
**0699/13631002**



*Dipl. Früherzieherin, Dipl. Kindergartenpädagogin, Dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder.*



## „ICH und WIR“ - Glückskinder

Die Gemeinde Malta hat gemeinsam mit der Stadtgemeinde Gmünd und der Gemeinde Krems i. K. das Kooperationsprojekt „ICH und WIR - GLÜCKskinder“ in diesem Schuljahr wieder gestartet. Die Intention ist, für Kinder einen Ort zu schaffen, an dem es nicht um Leistungen oder Erwartungen geht, sondern einfach nur um sie selbst.

Die von Glückstrainerin Karin Schellander-Ulbing in der VS Malta mit viel Herz gestalteten *Glückstrainings* bieten Raum für Kindergefühle und dienen auch dazu, das Gemeinschaftserleben zu fördern und die Kinder stark und fit fürs Leben zu machen. Dieses Angebot wird von den Kindern mit Begeisterung angenommen. So wird zum Körperzellenrock getanzt, am GLÜCKsstuhl das Glücksniveau in der Klasse ermittelt, beim Rückenfühlen die eigenen Grenzen wahrgenommen und beim GLÜCKsgesicht geht es dann um das eigene, persönliche Glück.

Beim Bauen des GLÜCKsturms erkennen sie, dass viele selbstverständliche Kleinigkeiten das Glück im Tag erhöhen. Besonders motiviert sind die Kinder beim Rätsel über Charakterstärken, wo sie herausfinden können, welche Stärke zu welcher Kurzgeschichte passt und ob die eine oder andere auch zu ihnen gehört. Gemeinsam gesammelte Erfahrungen verbinden und die Kinder können auch im weiteren Leben davon profitieren. Jedenfalls sind die Kinder immer wieder gespannt, welche kreativen Glücksideen die GLÜCKsfee Karin auch heuer wieder aus dem Ärmel schüttelt! 😊



## Ein Freudenfest



### Wir feiern heuer das 100-jährige Bestehen des Christlichen Missionsverbandes in Österreich (CMV)



Die Ursprünge dieser Arbeit liegen bereits 50 Jahre früher im Raum Russitz und Triest. **Gräfin Elvine de la Tour** begann dort aufgrund ihres christlichen Glaubens und der sozialen Not, Mädchen, meist Waisen, in ihrem Schloss aufzunehmen. Eine gute Schulbildung für „ihre“ Mädchen

war ihr ein großes Anliegen. Ebenso wichtig war ihr auch den Kinder ein persönliche Beziehung zu Jesus Christus und dem Evangelium zu vermitteln.

Nach dem Erwerb des Schlossgutes Treffen bei Villach erweiterte die Gräfin diese soziale Arbeit auch auf Kärnten. Sie ließ bald ein Kinderheim bauen, und errichtete eine Schule. Später wurde die Arbeit auch um Hilfe für ältere Menschen erweitert.

Um der großen geistlichen und moralischen Not zu begegnen, berief sie Prediger (zumeist aus Deutschland) ins Land, die von Treffen aus durch die Täler zogen. Diese Prediger hielten an verschiedenen Orten Bibelstunden und Andachten. Nach dem Tod der Gräfin Elvine de la Tour im Jahre 1916 wurde aus ihrem Nachlass eine Stiftung des Landes Kärnten. Daraus entwickelte sich über die Jahre, die heutige „Diakonie de La Tour“, die heuer ihr 150-jähriges Jubiläum feiert. Allerdings befürchtete man, dass nun die Verantwortlichen des Landes das Evangelium als entbehrlich hielten. Deshalb wurde im Jahr 1924 der Christliche Missionsverein (CMV) für Österreich gegründet. Der Verein wurde Mitglied im Diakonischen Werk in Österreich.

Die Jugendarbeit wurde schon zu Zeiten der Gräfin dem deutschen EC-Verband angeschlossen. Dieser EC war wiederum Mitbegründer der Evangelischen Jugend in Österreich. Wir wissen uns dem evangelischen Gnadauer Verband eng verbunden. Seit einigen Jahren sind wir nun der Christliche Missionsverband (CMV) als ein Werk der evangelischen Kirche in Österreich.

Heute konzentriert sich die Arbeit des CMV auf

die drei Regionen Seeboden, Hermagor und Villach.

Vor allem in Seeboden und dem Liesertal sowie Hermagor organisieren die freiwilligen Mitarbeiter des CMV noch heute zahlreiche Kinderstunden, Jungscharen, Teenkreise, Konfirmandenarbeiten und Jugendkreise. Immer mit dem Ziel jungen Menschen Perspektive und Werte des christlichen Glaubens näher zu bringen.

Bibelstunden und Hauskreise von Hermagor bis Arriach werden auch heute noch, wie vor 100 Jahren, von den zwei hauptamtlichen Predigern des CMV besucht und betreut.

Das Gästehaus „Friedheim“, mitten in Seeboden, bietet nicht nur Sportwochen und christlichen Freizeiten eine Bleibe, sondern ist auch Raum für Gemeinschaft und Veranstaltungen, zusätzlich noch Proberaum für den Gospelchor „EC-Chor“, der Tanzgruppe EC-Dance sowie mehreren Bands, wie EC-Band, „good friday“ oder „betont worship“.



100 Jahre von Gott gesegnete Arbeit, das wollen wir vom 01. bis 04. August im Friedheim in Seeboden gebührend feiern. Angefangen von einem Jugendabend (Donnerstag), dem Besuch des Theaterwagens Porcia auf unserem Gelände (Freitag) bis zu einer Spielestraße für Kinder (Samstag) und dem abschließenden Festgottesdienst (Sonntag) sollen alle Menschen angesprochen und eingeladen werden mit uns zu feiern. Unsere Anliegen werden wohl in den nächsten 100 Jahren die gleichen bleiben: Menschen allen Alters zum Glauben an Jesus Christus einladen und ihnen „Heimat“ in guter Gemeinschaft zu geben.

**Weitere Informationen:** [www.cmv.or.at](http://www.cmv.or.at)



## Bienenzuchtverein Malta



### Ehrenhafte Jahreshauptversammlung 2024 beim „da Graf“

Am Sonntag, den 17. März 2024 fand beim „da Graf“ am Kleinhattenberg unsere Jahreshauptversammlung statt. Obmann IM Hansjürg Aschbacher durfte auf ein sehr zufriedenes Bienenjahr 2023 zurückblicken und lobte den vorbildlichen Zusammenhalt im Verein, das hohe Engagement der Vorstandsmitglieder sowie das ständige Bemühen der Imkerinnen und Imker um die Bienenwirtschaft. Und das alles weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Als Höhepunkt wurden Andreas Egarter, Gottfried Sima, Franz Kargl und Anton Feistritzer für ihre langjährigen Mitgliedschaften geehrt. Mit Janina und Stefan Hengst hat der Verein mit Jahresbeginn zwei neue Mitglieder erhalten. Der BZV Malta wünscht den Jungimkern eine glückliche Hand in der Bienenhaltung und viel Freude bei den Bienen. Danke an die Wirtsleute rund um unseren Ex-Imker Christian Tempel und seiner Kerstin für das vorzügliche Menü.



Ehrung für die 30-jährige Mitgliedschaft im Landesverband für Bienenzucht in Kärnten für Anton Feistritzer.  
Andreas Egarter für 10 Jahre.



Ehrenurkunden für 20-jährige Mitgliedschaften gab es für Sima Gottfried und Kargl Franz. Überreicht vom Obmann des BZV Malta Hansjürg Aschbacher.

### Bieneninteressierte aufgepasst: Imkerei-Schnupperkurs am Maltataler Lehrbienenstand am 7. Juli 2024

Der Maltataler Lehrbienenstand ist Austragungsort für einen neuen Kurs der Kärntner Imkerschule: „Imkerei-Schnupperkurs - Was erwartet mich in der Bienenhaltung?“ Gottfried Peball, Bienenpädagoge und Projektleiter für die Schüler- und Jugendarbeit im BZV Malta gibt Antworten auf das Imkern einmal quer durchs Bienenjahr in Theorie und Praxis.

**Termin:** Sonntag, 07.07.2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr. Anmeldungen über [office@bienenzucht.org](mailto:office@bienenzucht.org) oder [www.imkerschule.org](http://www.imkerschule.org). Kosten: 50€/Person.

**Tip:** Ein weiteres Familienmitglied bezahlt nur 50%, Jugendliche bis 16 Jahre sind sogar kostenfrei!

## Dornbacher & Fischertrattner Dorfgemeinschaft

### Finanzielle Unterstützung

Mit den Einnahmen von der Veranstaltung Mai-  
baumkraxl`n und den Hausbesuchen von Niko-  
laus und Krampus in Dornbach, Fischertratten  
und Umgebung werden familiäre Notfälle in der  
Gemeinde Malta unterstützt.

Eine stolze Summe von € 10.000 wurde heuer  
an die Familie Magnes und Moser übergeben.  
Wir wünschen Katharina, Daniel, Leon und be-  
sonders Selina alles Gute für die Zukunft!



## Landjugend im Trachtenrausch



Unser Jahr hat bereits mit zahlreichen spannenden  
Aktivitäten begonnen und die Landjugend  
war in vielerlei Hinsicht aktiv. Vom Fasching, wo  
wir als „Schneewittchen mit ihren 34 Zwerge“ in  
Gmünd und Malta für gute Stimmung sorgten,  
bis hin zu unserem Skitag am Grosseck-Spieer-  
eck und der Teilnahme beim 4er Cup in Grei-  
fenburg, bei dem wir insgesamt mit sechs Teams  
vertreten waren. Demnächst steht auch noch ein  
spannendes Paintball-Spiel an. Die Landjugend  
ist immer offen für neue Gesichter und Ideen!  
Wenn auch du Lust hast, Teil eines Vereins zu  
werden, freuen wir uns auf dich!

Derzeit stecken wir mitten in den Vorbereitungen  
für unser bevorstehendes Landjugendfest  
„Trachtenrausch“. Bereits zum vierten Mal laden  
wir euch herzlich ein, am 13. Juli 2024 ab 21 Uhr  
am Gmündner Versteigerungsgelände beim La-  
gerhaus mit uns zu feiern. Die Vorbereitungen  
laufen auf Hochtouren und wir sind voller Vor-  
freude.

Die Landjugend Lieser-/Maltatal  
freut sich auf euer Kommen!



## MGV Malta

Nach einem ereignisreichen Jahr 2023 mit über 20 gemeinsamen Ausrückungen und intensiver Probenarbeit, ist das Sängerbjahr 2024 bereits voll im Gange.

Es erwarten uns bereits zahlreiche Ausrückungen nach Molzbichl, Mallnitz, St. Michael im Lungau, Gmünd usw.

Mit einem lustigen Kegelabend beim Krämer in Gmünd haben wir das Probenjahr 2024 gestartet.

Es freut uns besonders, dass in Zukunft **Fr. Stefanie Lagger** aus Malta den MGV als **Chorleiterin** unterstützen und führen will.

Mit viel Vorfreude blicken wir auf das neue Vereinsjahr und freuen uns bereits auf die vielen Veranstaltungen, welche wir bereits fix bereichern dürfen.

In diesem Zuge möchten wir Euch bereits recht herzlich zu unserem diesjährigen **Sängerfrüh-schoppen am 07. Juli 2024 ab 11.00 Uhr beim Gößbauer im Gößgraben** einladen.



Noch ein Aufruf an alle singbegeisterten Männer:

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder. Wenn auch Ihr Teil unserer Gemeinschaft werden wollt, könnt Ihr gerne mit uns in Kontakt treten. Wir proben wöchentlich freitags abends.



Obmann und Schriftführer  
Peter Sternat, Tel. 0664 / 9648346



## Trachtenkapelle Malta



Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung am 6. Jänner ließen wir noch einmal unser Jubiläumsfest Revue passieren. Wir erinnern uns immer noch gerne an dieses tolle, aber auch arbeitsreiche Wochenende im Juli 2023 zurück. Dank den vielen freiwilligen Helfern wurde in kurzer Zeit aus dem alten Sportplatz ein komplettes Festgelände.

Unser Highlight am Freitagabend, „Ernst Hutter & die Originalen Egerländer Musikanten“ sorg-

te für Gänsehautmomente bei jedem der knapp 1100 Besucher. Diesen atemberaubenden Abend werden wir wohl alle lange in Erinnerung behalten. Auch die Samstagabend Unterhaltung sowie der Festakt am Sonntag mit wahnsinnig vielen Vereinen war ein voller Erfolg. Tausend Dank an ALLE für die Mithilfe zu dieser gelungenen Veranstaltung!

Bei der Jahreshauptversammlung standen unter anderem auch Neuwahlen des Vorstandes an.

Wie sich die unterschiedlichen Funktionäre verändert haben, könnt ihr gerne auf unserer Homepage nachlesen - die wichtigste Veränderung ist jedoch: Wir haben einen neuen Obmann. Marcus Staudacher ist seit 2002 Mitglied der TK Malta, angefangen an der Klarinette spielt er heute die Bassklarinetten. Den Vorstand hat er schon mit seinen vorherigen Tätigkeiten als Jugendreferent und Beirat bereichert.

Marcus hat unseren jahrelangen Obmann Hubert Gfrerer abgelöst.

Unglaubliche 28 Jahre war er unser Obmann, dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Er hat seine Tätigkeit mit viel Engagement und Herzblut ausgeführt und wir hoffen, dass er uns noch viele Jahre erhalten bleibt.



Am 20. Jänner war Kameradschaftstag. Gemeinsam fahren wir auf das Stubeck zur Frido-Kordon-Hütte. Den Nachmittag verbrachten wir mit Eisstockschießen und anschließendem Essen in der Hütte. Als es dunkel war, ging es für uns mit dem Schlitten ins Tal.



Der traditionelle Osterweckruf fand heuer wieder in gewohnter Weise statt. Um 5:00 Uhr umrahmten wir die Messe bei der Wildenkappelle, um 6:30 Uhr ging es los mit dem Weckruf von Obermalta nach Hilpersdorf und zurück ins Ortszentrum.



Ein Dankeschön gilt allen, die uns immer so zahlreich begrüßen. Heuer hatten wir auch einige neue „Ladestellen“ auf unserem Weg, was uns besonders freut.

Den heurigen Sommer lassen wir etwas ruhiger angehen. Nach dem Frühjahreskonzert sind ein paar Frühschoppen und Gästekonzerte geplant, die genauen Termine geben wir aber noch auf Social Media bekannt.

**Am 18. August findet der traditionelle Maltinger Kirchtag statt.**

# Pensionistenverband

## Ortsgruppe Malta



### Jahreshauptversammlung der PVÖ, Ortsgruppe Malta vom 25. April 2024

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte Obmann Peter Guggenbichler neben den Mitgliedern auch PVÖ-Bezirksobmann Thomas Kohlhuber, Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher sowie Altobmann Friedrich Aschbacher und Arthur Schober begrüßen.

Obmann Guggenbichler bedankte sich bei allen Mitgliedern die sich bei der Vereinsarbeit einbringen im Besonderen beim Vorstand, den Subkassieren, den Gruppenleitern Anneliese Bondi de Antoni (Gymnastik), Veronika Gritzner (Wandern und Karteln), Helga Allmayer (Organisatorin Theaterfahrten) Friedl Aschbacher (zuständig für die Keglerausflüge).

**Für langjährige Treue zum Pensionistenverband Österreich wurden vom Bezirksvorsitzenden Thomas Kohlhuber, BGM. Rüscher und Obmann Peter Guggenbichler folgende Mitglieder geehrt:**

#### 15 Jahre:

Klampferer Wilfried

Eigner Hubert, Eigner Marie-Luise

#### 20 Jahre:

Gritzner Veronika, Klampferer Wiltraud,  
Pucher Siegfried

#### 25 Jahre:

Angermann Josef, Allmayer Angela,  
Aschbacher Irmgard,  
Stranner Andreas, Stranner Monika

#### 30 Jahre:

Wegscheider Josef



Mitgliederehrung PVÖ



Wanderung am Rosenmontag 2024

Start der wöchentlichen Wanderungen war der 6. Mai 2024.

#### VORSCHAU:

**Herbstfest** im Festsaal Malta am 5. Oktober 2024 · **Theaterfahrt** nach Weißenstein im November 2024

## Wanderplan 2024

- 06.05.** Malta-Gössfälle-Pflügelhof-Fallbach-Malta
- 13.05.** Malta- Dornbach-Friedl-über Talger-Malta
- 22.05.** Malta-Kreuslach-Heizelsberg-Gmünd-Malta
- 27.05.** Malta-Rennweg-Pöllatal-Kochlöffelhütte-Rennweg-Malta
- 03.06.** Malta-Nockalm-Weg der Elemente-Windebensee-Malta
- 10.06.** Malta-Kolbnitz-Kirche Maria Sandbichl-Danielsberg-Malta
- 17.06.** Malta-Vord. Krainberg-Häusler-Maltaberg-Peterbauer-Malta
- 24.06.** Malta-Schönfeld-Knappenweg-Rosanin-Malta



- 01.07. Malta-Ferndorf-Amberg-Schwarzsee-Pirckerhütte-Malta ca.4 Std.
- 08.07. Malta-St. Michael/Lungau-Vogelwanderweg-Themenweg-Malta (leicht)
- 15.07. Malta-Lammersdorfer Hütte-Granattor-Weg der Liebe-Malta ca. 8 km, 4 Std.
- 22.07. Malta-Katschberg-Aineck-Teuerlnock-Malta ca. 4 Std. 2200 Hm.
- 29.07. Malta-Kleinkirchheim-Bahn-Wöllanernock-Walderhütte ca. 4 Std. 2154 Hm.
- 05.08. Malta-Zederhaus-Muhreralm-Malta ca. 3 Std. 1659 Hm.
- 12.08. Malta-Kölnbreinsperre-Osnabrücker Hütte-Malta
- 19.08. Malta-Obervellach-Raufen-Groppensteinschlucht-Falkenstein-Malta ca. 4 Std.
- 26.08. Malta-Schönfeld-kleiner Königstuhl-Schilchernock-Malta 3-4 Std. 2254 Hm.
- 02.09. A U S F L U G
- 09.09. Malta-Leobengraben-Hofalm-Rundweg-Malta
- 16.09. Malta-Gösswerk-Richtung Tendlalm-Malta ca. 4 Std.
- 23.09. Malta-Nockalm-Glockenhütte-Hoher Steig-Rote Burg-Bocksattel-Malta ca. 5 Std.
- 30.09. Malta-Mallnitz Seebachtal-Stappitzer See-Schwussnerhütte-Malta ca. 3 Std.
- 07.10. Malta-Blauer Tumpf-Malta
- 14.10. G R A N T E N T O U R
- 21.10. Schlusswanderung:  
Malta-Tarvis-Monte Lussari-Bahn oder Sella Nevea-Raibler See Montaschalm-Malta

„Wandern ist die vollkommenste Art der Fortbewegung, wenn man das wahre Leben entdecken will. Es ist der Weg in die Freiheit.“

*(Elizabeth von Arnim, britische Schriftstellerin 1866 – 1941)*

**Treffpunkt:** Jeden Montag um 7:00 bzw. 8:00 Uhr bei der Volksschule Malta.  
Bei Regenwetter wandern wir am Mittwoch.

**Anfragen an:** Veronika Gritzner, Tel: 0677 63190551



## Ein Konzert für einen großen Kärntner

Am 2. März fand im Festsaal Malta zu Ehren von Udo Jürgens ein Gedenkkonzert statt. Dieser großartige Entertainer hat Weltruhm erlangt und Generationen begeistert. Er hätte am 29. September seinen 90. Geburtstag gefeiert. Die Udo-Tribute Band, die noch zu Lebzeiten des



Künstlers von ihm autorisiert wurde, seine über 1000 Lieder weiter in die Welt hinauszutragen, hat das Publikum begeistert und in eine ausgelassene Stimmung gebracht. Es wurde auch auf den Stühlen getanzt, der Applaus erforderte einige Zugaben, bis der Sänger Gert Prix, wie es auch Udo Jürgens zu tun pflegte, im weißen Bademantel erschien.



Für das leibliche Wohl sorgte dankenswerterweise der Gemischte Chor Maltatal. Es war eine gelungene Veranstaltung.



## Sportverein Malta

### Sektion Fußball – Start in die Frühjahrssaison

Wir möchten uns bei der Gemeinde Malta für die kostenfreie Bereitstellung des Turnsaals der VS Malta für die Hallentrainings im Winter unserer Nachwuchsmannschaften, Challenge und Kampfmannschaft, bedanken. Die zahlreichen Trainings- und Testspiele haben bereits Erfolge gezeigt. Die Frühjahrsrunde begann mit einigen Siegen (das erste Heimspiel der KM endete mit 1:0 gegen Schiefing, die Challenge siegte mit 8:2 gegen Schiefing, die neu gegründete U9-Mannschaft gewann gegen Greifenburg mit 9:4, weitere Infos findet ihr auf der Homepage des KFV). Am 23. März fand auch unsere jährliche Mitgliederversammlung im Wirtshaus Kramer statt. Neben den Berichten des Obmanns, der Sektionsleiter und des Kassiers wurde der Vorstand entlastet und der Mitgliedsbeitrag für 2025 auf 30 EUR festgelegt. Der Sportverein Malta möchte sich bei allen unterstützenden Mitgliedern bedanken.

Die U10-Spielgemeinschaft SVM/ASKÖ Gmünd durfte auch gleich die ersten Spiele in den neuen

Dressen bestreiten. Wir möchten uns nochmals herzlich bei unserem Sponsor, der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal, bedanken. Auch die Challenge (Reserve) freute sich über neue Dressen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei der Firma MiBAU GmbH (Fassaden, Estrich, Putz) bedanken.

Im April feierte auch unsere treue Seele, unser Zeugwart und Betreuer Wolfgang Gfrerer, seinen 50. Geburtstag. Alles Gute und vielen Dank für all deine Zeit, die du immer in unseren Verein investierst!!

Ende April fand auch der Volksschulcup in der Bartelmannarena statt. Unter den fünf Volksschulmannschaften (2 x Malta, Gmünd, Eisentratten und Rennweg) siegte die Volksschule Malta grandios und darf sich auf das Bezirksfinale freuen. Herzliche Gratulation!

Ein herzliches Dankeschön gilt wie immer unseren zahlreichen Helfern, Funktionären, Eltern, Spielern und Sponsoren. Wir freuen uns auf Euren Besuch in der Bartelmannarena!



Malta

# erlebnisreich

## Sommerprogramm

Unterwegs mit unseren Nationalpark Ranger:innen



DI

© NPHT A. Müller

### Geheimnisvolle Kräuterwelt

**dienstags | 7.5. – 29.10.2024**

Beginn: 10:00 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden  
Treffpunkt: Gemeindeamt Malta



DO

© NPHT R. Felstitzer

### Bergtour Faschaunereck

**donnerstags | 2.5. – 31.10.2024**

**ab 13.6. zweiwöchentlich (gerade KW)**  
Beginn: 8:00 Uhr, Dauer: ca. 6 Stunden  
Treffpunkt: Gemeindeamt Malta



DO

© NPHT J. Henz

### Familienwanderung Osnabrücker Hütte

**donnerstags | 6.6. – 24.10.2024**

**zweiwöchentlich (ungerade KW)**  
Beginn: 9:00 Uhr, Dauer: ca. 6 Stunden  
Treffpunkt: Kölnbreinsperre, Berghotel Malta



FR

© NPHT Berg im Bild

### Familienwanderung „Der Natur auf der Spur“

**freitags | 16.8. – 6.9.2024**

Beginn: 10:00 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden  
Treffpunkt: Gemeindeamt Malta



© NPHT

### Seminar: Welche Wildobst- Arten gibt es bei uns?

erkennen – verarbeiten – genießen

**21.9.2024 | 9:00 – 17:00 Uhr**

Gemeindeamt Malta  
Vortragender: Michael Machatschek

## Infos & Anmeldung

### Touren:

Bis spätestens 16:00 Uhr am Vortag.

Tel.: +43 (0) 4733 / 220-16  
[www.maltatal.com](http://www.maltatal.com)  
[www.nationalpark-hohetauern.at](http://www.nationalpark-hohetauern.at)  
[www.hohetauern.at/erlebnis](http://www.hohetauern.at/erlebnis)

### Seminar:

Tel.: +43 (0) 4825 / 6161  
E-Mail: [nationalpark@ktn.gv.at](mailto:nationalpark@ktn.gv.at)  
[www.hohetauern.at/bildung](http://www.hohetauern.at/bildung)

Detailinformationen finden Sie in  
unserem **Sommerprogramm 2024**  
und auf [www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)



© NPHT M. Fochstuber

## Kinder- und Jugendprogramm

### Nationalpark Jungforscher:innenclub (7–10 Jahre)

freitags | 12.7. – 9.8.2024 | 9:00 – 13:00 Uhr | Treffpunkt: Gemeindeamt Malta  
Infos & Anmeldung: +43 (0) 4825 / 6161 | [www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

Haftung: Die Teilnahme an den  
Programmen erfolgt auf eigene Gefahr.  
Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.



Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram:  
[facebook.com/hohetauern](https://facebook.com/hohetauern) | [@nationalpark\\_hohetauern](https://instagram.com/nationalpark_hohetauern)

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)



# Danksagungen

In liebevoller Erinnerung



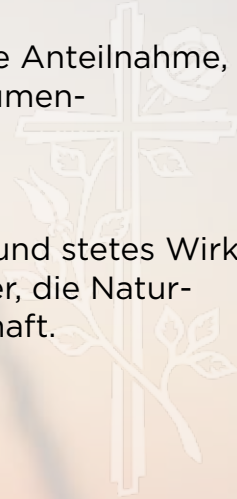
**Elisabeth Pschernig**

\* 16.02.1969  
† 08.01.2024

Herzlichen Dank für die große Anteilnahme, die liebevollen Worte und Blumen- und Kerzenspenden.

Wir danken Ihr für Ihre Liebe, Ihre Aufrichtigkeit, Ihr stilles und stetes Wirken für Ihre Familie, den Molzinger, die Naturschönheit und die Gemeinschaft.

Die Trauerfamilie



In liebevoller Erinnerung



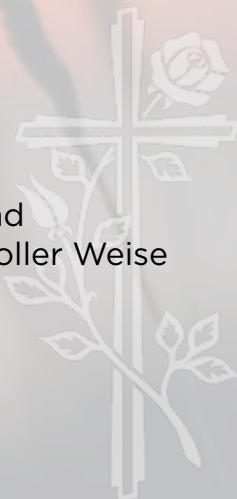
**Rudolf Verhovnik**

\* 15.04.1932  
† 26.12.2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Die Trauerfamilie



In liebevoller Erinnerung



**Wolfgang Winkler**  
vlg. Hame

\* 31.04.1971 † 26.02.2024

Für die aufrichtige Anteilnahme ein herzliches

“Vergelt`s Gott“

Die Trauerfamilie



# Veranstaltungen

## Juni bis Dezember 2024



NATIONALPARK  
G E M E I N D E  
MALTA

### Juni

Donnerstag,  
20. Juni – 20.00 Uhr

**Vollmondwanderung**  
Treffpunkt: Gemeindeamt Malta

### Juli

Sonntag,  
07. Juli – ab 10.00 Uhr

**Sängerfrühschoppen des MGV-Malta**  
Malta/Gößbauer/Gößgraben

Sonntag,  
07. Juli – 10.30 Uhr

**Gartenfest der FF-Dornbach** mit Weihe des Rüsthauses  
und der neuen Tragkraftspritze, Feuerwehrhaus Dornbach

Samstag,  
27. Juli – 09.00 Uhr

**Riesenwuzzlerturnier der FF-Malta**  
Feuerwehrhaus Malta

### August

Sonntag, 18. August

**Kirchtag der TK-Malta**, Kleingruppen, Tanzmusi, Gesang u.v.m.  
Festsaal Malta  
ab 06.00 Uhr Weckruf mit der TK- Malta  
10.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Malta  
11.00 Uhr - Kirchtag

### November

Samstag, 16. November  
20.00 Uhr

**Martiniball** des Pfarrverbandes Gmünd-Malta  
Festsaal Malta

Samstag, 23. November  
19.00 Uhr

**Perchtenlauf** der Perchtengruppe Maltatal  
Tripphube

Samstag, 30. November  
19.00 Uhr

**Adventsingen** mit der Familienmusik Truskaller  
Festsaal Malta

### Dezember

Samstag,  
07. Dezember – ab 14.00 Uhr

**12. Weihnachtsmarkt**  
Ortszentrum Malta

Programmänderungen vorbehalten!



SONDER-  
KLASSE  
UND PRIVAT-  
ARZT!

RAIFFEISEN KRANKENVERSICHERUNG:

# RUND UM DIE UHR UMSORGT SEIN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



[raiffeisen-versicherung.at](https://raiffeisen-versicherung.at)

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, [service@raiffeisen-versicherung.at](mailto:service@raiffeisen-versicherung.at), [raiffeisen-versicherung.at](https://raiffeisen-versicherung.at), Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907



NATIONALPARK  
GEMEINDE  
MALTA